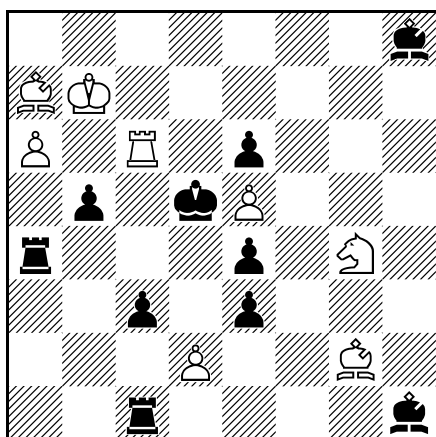


Liebe Löser, der Preisrichter Volker Gülke und ich hoffen auch für das neue Jahr auf viele schöne Aufgaben. Beim Zweizüger gilt es den richtigen Schlüssel aus den vier Kandidaten und die Beziehung zwischen diesen herauszufinden. Beim Vierzüger sind die schwarzen Ressourcen recht versteckt und beim 12-Züger sollte man auf eher kurze Drohungen achten. Die beiden Hilfsmatts zeigen bekanntes und vielen Dank für die Widmung des Selbstmatts, das ein bisschen Ausdauer verdient.

2025/01

Miroslav Svitek

(Tschechien)



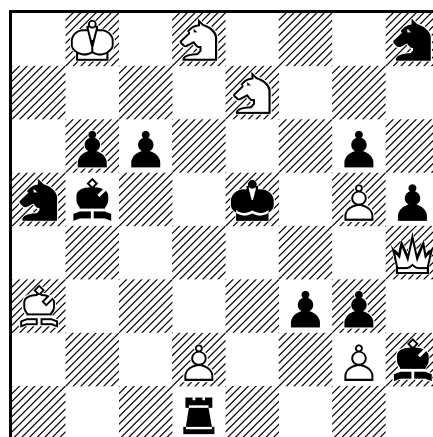
#2

(8+10)

2025/02

Eberhard Schulze

Vaihingen



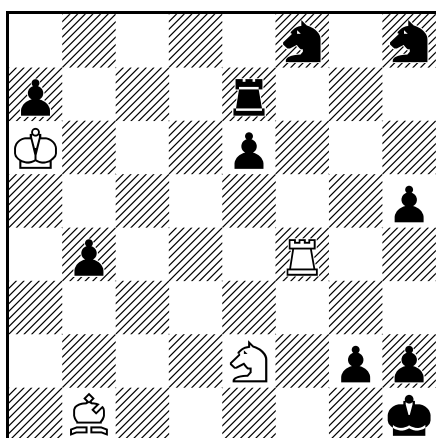
#4

(8+12)

2025/03

Baldur Kozdon

Münster



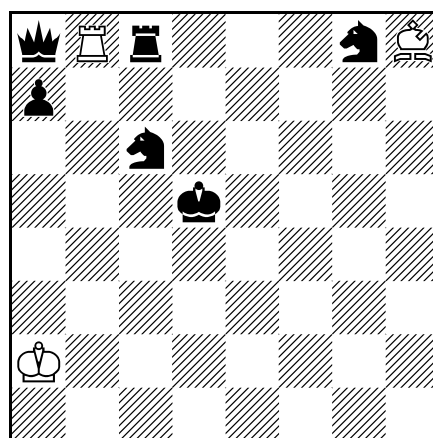
#12

(4+10)

2025/04

Hanspeter Suwe

Winsen



h#3

(3+6)

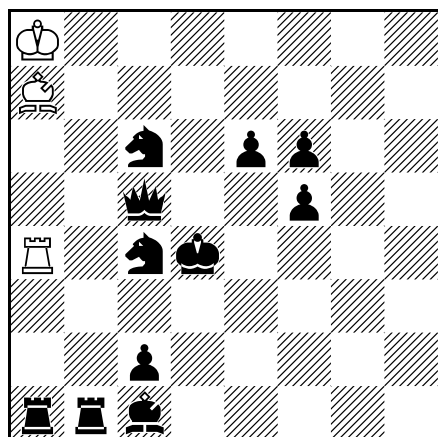
b) Kd5→f5

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

2025/05

Alexander Pankratiew &
Ivan Antipin

(Russland)



h#3

(3+11)

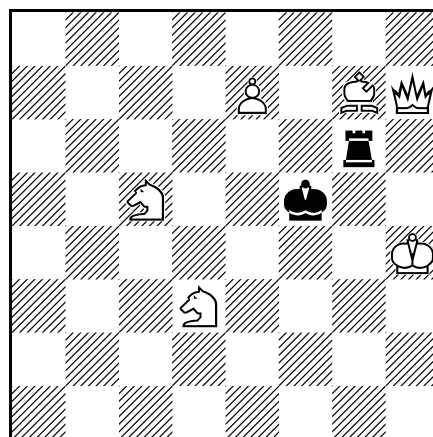
2 Lösungen

2025/06

Steven B. Dowd

(USA)

Winus Müller zum Dank!



s#12

(7+4)

Lösungen zu SSH 11/2024

Die Lösung der Aufgabe 2024/77 (Peter Schmidt) lautet: **1. b:c5! (dr. 2. Ld4 #) Tc4 2. Lf2 (dr. 3. Lg3 #) Tc3 3. Ld4 # und 2. ... e3 3. Tf5#.** „Schwarz muss den Verteidigungszug gegen die Drohung zurücknehmen, sodass diese doch durchdringt. Eine Variante bei so viel Holz etwas dünn, oder übersehe ich was?“ (Manfred Nieroba). „Probespiel: 1. Lf2? e3! 2. ?? Die Wirkkraft des Läufers auf b1 reicht bis f5. Gute Idee – allerdings befriedigt mich die Einleitung nicht“ (Baldur Kozdon). „klar und gefällig“ (Claus Grupen). Der Autor merkt hierzu an: Die Verteidigungszüge in Probe- und Hauptspiel sind identisch. Die Darstellung mit zwei passiven Verteidigungen wurde noch nicht so oft dargestellt. Im Probespiel verteidigt der Zug e4-e3 durch Entblockung – der schwarze Bauer zieht, der schwarze König wirkt. Durch den Vorplan wird der schwarze Turm nach c4 gelenkt, so dass nun der schwarze Bauer zieht und der Turm wirkt. Hier liegt nun eine waschechte Ersatzverteidigung vor. Die Verteidigungswirkung des Zuges e4-e3 im Probespiel wird durch die Lenkung ausgeschaltet, gleichzeitig wird mit demselben Zug eine neue Verteidigungswirkung eingeschaltet.

„Der überraschende Königsschlüssel in Aufgabe 2024/78 (Hanspeter Suwe) dient am Ende zur Deckung von g3: **1. Kh2! Ke2 2. Dc2+ Ke1 3. Dd3 Kf2 4. Dd2# und 2. ... Ke3 3. Kg3 d3 4. Df2#**“ (Manfred Nieroba). „Aparter Fünfstener, an dem mir besonders die Einleitung gefällt“ (Baldur Kozdon). „eine ansprechende Miniatur ganz nach meinem Geschmack“ (Claus Grupen).

„Bei der Aufgabe 2024/79 (Stefan Felber) muss der Turm von b5 um den Springer auf c5 herumlaufen: **1. Kg4! (dr. 2. Lc3+ Ld4 3. T:c5#) Ld4 2. Lf4+ g:f4 3. Tbb6! (dr. 4. Th5#) L~ 4. Tbd6 (dr. 5. Td5#) e3 5. Kf3 ~ 6. Td5# oder 3. ... e3 4. Kf3 (dr. 5. Th5#) L~ 5. Tbd6 ~ 6. Td5#**“ (Manfred Nieroba). „es endet praktisch immer mit 6. Td5#“ (Claus Grupen). „Der weiße Läufer wird als sich öffnender Linienöffner clever eingesetzt. Gefällig“ (Baldur Kozdon).

Die Lösung von Aufgabe 2024/80 (Wolfgang Bär) lautet: **1. Sd3+! Kc3 2. S:e5 (dr. 3. La5#) Kb4 3. Sd3+ Kc3 4. Sf4! (dr. 5. La5#) Kb4 5. f7 (dr. 6. S:d5#) L:f7 6. Sd3+ Kc3 7. Sc5 Kb4 8. Sb7 Kc3 9. La5+ Kd3 10. Sc5#**. „Vortreffliche Teamarbeit der weißen Leichtfiguren. Famos, wie 5. f7! den Schlussakkord einleitet!“ (Baldur Kozdon). „Interessant, wie der schwarze König immer wieder nach b4 zurück gezwungen wird, bis ihn auf d3 mit Rückkehr des weißen Springers nach c5 das Schicksal ereilt“ (Manfred Nieroba).

„Die Aufgabe 2024/81 (Alexander Pankratiew & Ivan Antipin) zeigt ein nettes untrennbares schwarzer König/ schwarze Dame-Gespann auf (fast) allen Diagonalen: **a) 1. Kc6 Da1 2. Dd5 Da4# b) 1. Ke6 Lh3+ 2. Df5 De4# c) 1. Df3 Se7+ 2. Ke4 De1#**“ (Manfred Nieroba). „Schwarze Züge der Dame auf der Fesselungslinie. Einheitlich Damenmatts, 2x MM“ (Achim Schöneberg).

„Bei der Aufgabe 2024/82 (Franz Pachl) muss ein zu fesselnder schwarzer Stein einen störenden weißen Bauern beseitigen, damit es überhaupt zur Fesselung kommen kann. Ein typischer FP: FAMOS PRODUZIERT: **a) 1. Sd1 Tb6 2. T:d3 Tb3 3. Tg3 Lf1# b) 1. Se7 Lb5 2. L:e6 Ld7 3. Lg4 Th6#**“ (Eberhard Schulze). „Mit Selbstverstellung, Linienfreilegung und (Selbst)-Fesselungsblock sehr schön in Szene gesetztes Problem“ (Manfred Nieroba). „Das ist aus anderem Holz geschnitzt! Die störenden weißen Bauern auf d3 und e5 müssen jeweils geschlagen werden, damit der schwarze Turm/ der schwarze Läufer gefesselt auf der Fesselungslinie zum Block ziehen können (und dabei Rückkehren). Zuvor müssen die schwarzen Springer die Linien für ihre eigenen Fesselungsfiguren öffnen und den schwarzen Turm bzw. den schwarzen Läufer verstellen. ODT; schöne orthogonale und diagonale Darstellung mit mehreren Funktionswechseln. Gefällt mir“ (Achim Schöneberg).

„Bei der Aufgabe 2024/83 (Claus Grupen) stellen sich die Fragen: Wo ist das Mattfeld (und wie herum müssen die beiden Könige laufen)? **1. ... Kg3 2. Ke2 Kh4 3. Kd3 Kg5 4. Kc4 Kf6 5. Kb5 Ke7 6. Ka6 Kd7 7. Ka7 Kc6 8. Kb8 Lc7 9. Kc8 d7#**. Reine König/König-Züge bis kurz vor Schluss, was bei der Konstellation auch zu erwarten war“ (Manfred Nieroba). „Fast ein Kindergarten (im Mattbild könnte der weiße Läufer auch ein weißer Bauer sein), die Könige müssen bis zum MM weit reisen“ (Achim Schöneberg).

Die Lösungen des Selbstmatts 2024/84 (Alexander Fica) führen zu 4 Mustermatt:

a) 1. g8D f:e5 2. T:f4+ K:f4 3. Dg3+ Kf5 4. Kh7 Kf6 5. Df2+ Tf4 6. Dh4+ T:h4#

b) 1. g8L b5 2. Lf6+ K:f6 3. d8D Te7 4. Df8+ Tf7 5. Tf5+ Ke6 6. Dg6+ S:g6#

c) 1. Tb5 Ke6 2. g8L Kf5 3. Lf6 Kf6 4. Tf5 Kf5 5. Dg7 b5 6. Lb3 b4#

d) 1. d8S c4 2. Td4 Ke5 3. Sd7 Kf5 4. Dh2 Kg4 5. Tg3 Kf5 6. Td5 Sd5#

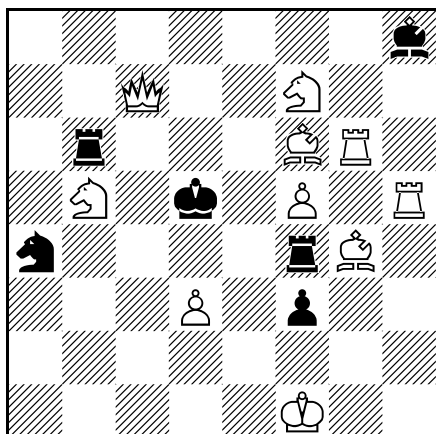
„verwirrende Vielfalt – eher eindrucksvoll kompliziert“ (Claus Grupen).

Liebe Löser, beim Zweizüger sollen die Satzspiele mit den Mattzügen in Beziehung gesetzt werden, der Sechszüger sollte keine großen Probleme bereiten, allerdings ist das Zielfeld im Schlüssel entscheidend und beim Langzüger wird natürlich gependelt. Beide Hilfsmatts sind nur einphasig, dafür gibt es beim Selbstmatt zwei Lösungen.

2025/07

Jürgen Gelitz

Darmstadt



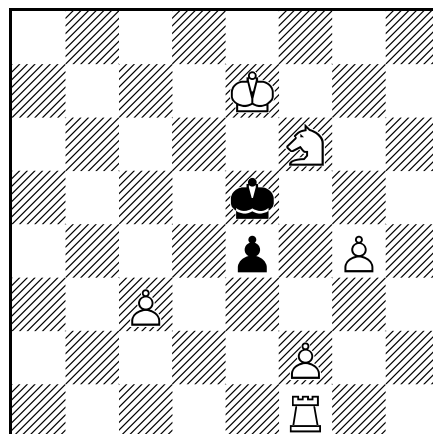
#2

(10+6)

2025/08

Mirko Degenkolbe

Meerane



#6

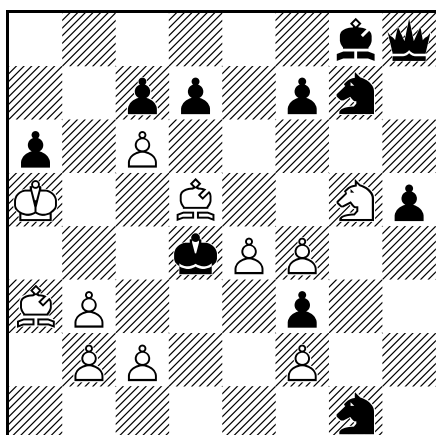
(6+2)

2025/09

Michael Herzberg &

Uwe Karbowiak

Bad Salzdetfurth + Stuttgart



#10

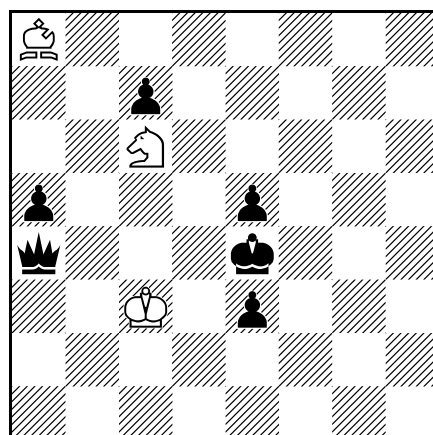
(11+11)

2025/10

Achim Schöneberg &

Hauke Reddmann

Einbeck + Hamburg



h#3,5

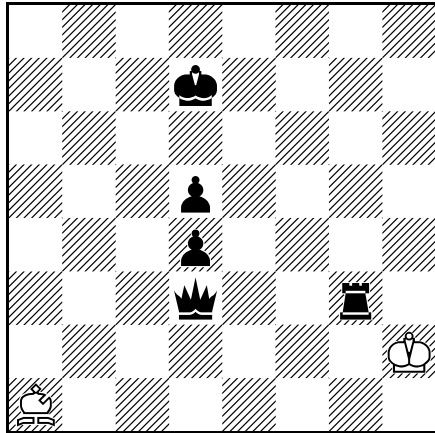
(3+6)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

2025/11

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#6,5

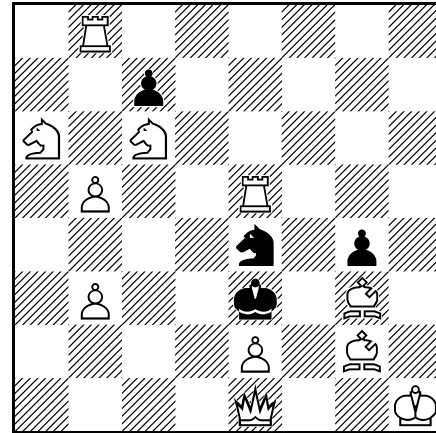
(2+5)

2025/12

Alexander Fica &

Jiri Jelinek

(Tschechien)



s#6

(11+4)

2 Lösungen

Lösungen zu SSH 12/2024

Die Lösung der Aufgabe 2024/85 (Gerard Doukhan) lautet 1. **La7! (dr. 2. T:b5#)**.
Varianten: 1. ... Tf7 2. Tc7#, 1. ... T:e5 2. Tc:e5# und 1. ... La3 2. D:c3#.
„Thematischer Fehlversuch 1. T:b5? (dr. 2. La7#) Tf7! Recht konventionell!“
(Baldur Kozdon). „Eine weitere Verführung ist 1. Tc7? (dr. 2. Td7#) T:e5! Wahrscheinlich wieder Buchstabensalat :-) 3/II“ (Hauke Reddmann). „Eine Batterie im Schlüssel eines #2 aufzubauen und in allen Varianten abzuschießen ist nicht gerade schön“ (Manfred Nieroba). „Gegen die Übermacht des Weißen ist kein Kraut gewachsen“ (Claus Grupen). Der Autor führt die dritte Verführung 1. Tc8? (dr. 2. Td8#) Tf7! auf mit folgenden Themata: Drohkorrektur, „Threat Reversal“, „Variation Reversal 2“, „Thema des 6. FRME“ sowie Urania-Thema.

„Das Thema der Aufgabe 2024/86 (Gerhard Maleika) Paradenwechsel nach Doppeldrohung hat Gerhard grad "am Wickel". Recht raffiniert konstruiert. 3/III“ (Hauke Reddmann). **1. Lg6! (dr. 2. Tc3# und 2. Td2#) mit den Varianten 1. ... Tc7 2. Td2#, 1. ... S:f3 2. L:e4#, 1. ... a:b3+ 2. D:b3# und 1. ... b4 2. Dc4#.** – Thematischer Fehlversuch: 1. Dg6? b4! Patentfassung! Der thematische Fehlversuch (mit diversen Mattwechseln) springt ins Auge“ (Baldur Kozdon). „Die freigemachte Dame überwältigt die armen Bäuerlein“ (Manfred Nieroba).

„Aufgabe 2024/87 (Claus Grupen & Andreas Thoma) zeigt ein Quartett, dessen Zusammenstellung unverkennbar auf beachtliches virtuosos Talent der Verfasser schließen lässt: **a) 1. a8T! Kb7 2. Tb8+ Ka7 3. Ka4 K:a6 4. Ta5# b) 1. a8L!**

Ka7 2. Lb7 Kb6/Kb8 3. Sf5 Ka7 4. Se7 Kb6/Kb8 5. Sc8/S:c6# c) 1. a8S+!
Ka7 2. S8c7 Kb6 3. S7e6 Ka7 4. Ka5 Ka8 5. Sd8 Ka7 6. S8:c6+ Ka8 7. Sc7#
d) 1. Sb8! Ka7 2. Sbd7 Ka8 3. Ka4 Ka7 4. Ka5 Ka8 5. e4! Ka7 6. e5 Ka8
7. e6 Ka7 8. e7 Ka8 9. e8D+ Ka7 10. Db8#“ (Baldur Kozdon). „Ein toller Fund,
um eine AUW darzustellen“ (Manfred Nieroba)!

Die Aufgabe 2024/88 (Michael Herzberg) ist eine Bearbeitung eines Stückes von
Valentin Rudenko (PDB-Nr. P1389604). Der Versuch **1. S:d6? Sb:d6 2. Sc5#**
schlägt durch, aber **1. ... Sf:d6!** Daher **1. Se5! (dr. 2. S:c3#) Dc8 2. Sc6! Dh8**
3. Lg4! (dr. 4. Lf3+ Kf5 5. Se7#) Sg5 4. Se5! Dc8 5. Sc4! Dh8 6. S:d6 S:d6
7. Sc5#. „Strategisch tiefsinnig angelegter Mehrzüger - die Weglenkung des
Springers auf f7 erfolgt auf höchst dezente Weise!“ (Baldur Kozdon). „Die
schwarze Dame pendelt zwischen c8 und h8, was ihr am Ende auch nichts nutzt“
(Manfred Nieroba). „eine schwer durchschaubare Aufgabe“ (Claus Grupen).

Michael Oestreicher beschreibt seine Aufgabe 2024/89 wie folgt: „Sofort **1. Ld7?**
scheitert an **Se6!** **2. Le8 Sf8+!**. Deckt Weiß mit **1. Ld6?** das Feld f8 sofort, steht
Schwarz nach **Se6!** **2. Ld7** die Verteidigung **Sg7!** zur Verfügung. **1. Le5+! Kg8**
zwingt den schwarzen König auf ein ungünstigeres Feld, so dass nun nach **2. Ld6**
der Springer stillhalten muss (S~ führt spätestens nach 6 Zügen zum Matt, meist
mit Dualen) und stattdessen Schwarz mit **2. ... Kh8** unverrichteter Dinge zurück-
kehren muss. Jetzt geht aber **3. Ld7 Se6** (oder **Sh7**) **4. Le8 Sf8+ 5. L:f8 Kg8**
6. Lh6 (der zweite Tempozug des Läufers) **Kh8 7. Lg7+ Kg8 8. Lf7#**. Eine zweite
vollzügige Variante ergibt sich nach **3. ... Sf3 4. Le6 Sh4+ 5. Kh6 Sf5+ 6. L:f5**
Kg8 7. Le6+ Kh8 8. Le5#. Andere Fortsetzungen im 3. Zug ohne Aussicht auf
Springerschachs führen spätestens im 7. Zug zumeist mit Dualen zum Matt“.
„Wirkt äußerlich elementar, hat jedoch ein keineswegs blutleeres
„Innenleben“!“ (Baldur Kozdon). „Obwohl Schwarz nur mit zwei Steinen arbeitet,
war die richtige Zugfolge schwer zu finden“ (Manfred Nieroba).

Die beiden Lösungen der Aufgabe 2024/90 (Alexander Pankratiew & Yuri Gorba-
tenko) lauten: **a) 1. Da5 Tb5 2. Se3 Tb4 3. Df5 Ld5# b) 1. Da6 Lb5 2. Sf4 Lc6**
3. Dd3 Te5#. „Die schwarze Dame muss ihren Platz für die weißen Figuren so räu-
men, dass sie am Ende blocken kann. Viel schwarzes Holz“ (Manfred Nieroba).
„Die schwarze Dame räumt in Bahnungsrichtung ein Feld diagonal bzw. ortho-
gonal und zieht dann jeweils auf der Linie zurück zum Block. Der weiße Turm und
der weiße Läufer bauen (reziprok) die entsprechenden Batterien auf. Sehr
schön“ (Achim Schöneberg).

„Die beiden erwarteten Mustermatts gibt es bei der Aufgabe 2024/91 (Manfred Nieroba) in der Südostecke. i) 1. ... Sd2 2. a1T S:e4 3.Ta2 Kf1 4. Th2 Sg3# ii) 1. ... Kf2 2. a1L Kg3 3. Ld4 Kh3 4. Lg1 Sg3#. Allerdings sind die 3 Bauern gelinde gesagt unschön. Speckmann hat es 1938 in Zwillingsform in 3 Zügen als Wenigsteiner (PDB 0542704) und als Fünzfüger (PDB 0570301) gezeigt“ (Achim Schöneberg). „eine ansprechende Miniatur“ (Claus Grupen).

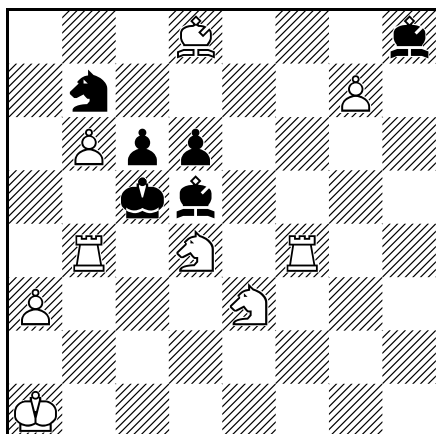
„Bei der Aufgabe 2024/92 (Michael Schreckenbach) führt ein langer Umweg zum Ziel“ (Claus Grupen): **Satz: 1. ... L:b6#.** **Lösungen: i) 1. Lc6! Kc8 2. Th8+ Ld8 3. Lb7+ Kb8 4. Ld5+ Kc8 5. Sc4 Kd7 6. Dd6+ Kc8 7. Dh2 Kd7 8. Sb6+ L:b6#** mit **Blockwechsel auf h2 (Turm->Dame)** und **Opferwechsel auf b6 (Dame->Springer)** sowie ii) 1. Le6! Ke8 2. f7+ Ke7! 3. Sg6+ Kf6! 4. f8D+ Kg5! 5. De7+ K:g6 6. Df7+ Kg5 7. De3+ Lf4 8. Lf5 L:e3#, (4. ... K:g6? 5. Lf5+/Df7+ Kg5 6. De3+ ... und s#7 oder 2. ... Kf8? 3. Sg6+ Kg7 4. f8D+ ... und s#7) mit **Mattfeldwechsel (b6->e3).**

Liebe Löser, beim Zweizüger gibt es einen Paradenwechsel zu sehen, beim Fünfzüger entsteht ein bekanntes Mattbild und der Siebenzüger erfordert schon ein bisschen Gehirnschmalz. Die beiden Hilfsmatts sind leicht zu lösen, beim Selbstmatt muss erst mal die vollzügige Drohung gefunden werden.

2025/13

Gerhard Maleika

Gütersloh



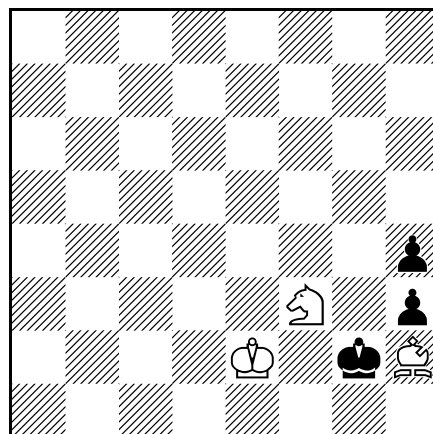
#2

(9+6)

2025/14

Dieter Walsdorf

Koblenz



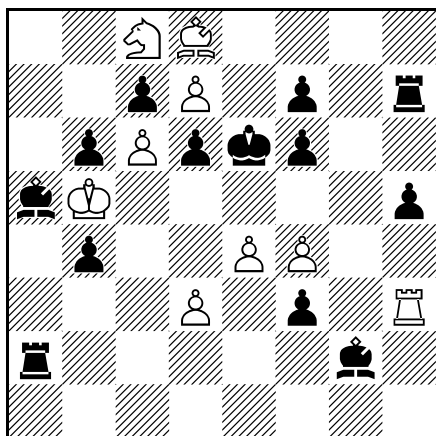
#5

(3+3)

2025/15

Ralf Krätschmer

Neckargemünd



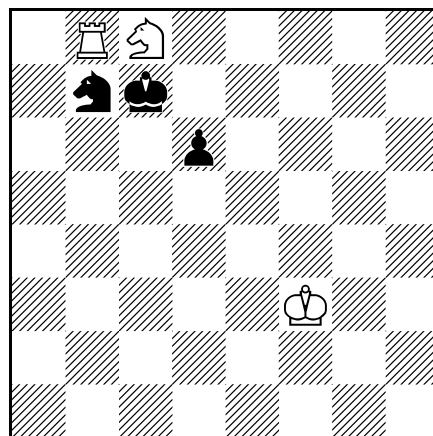
#7

(9+13)

2025/16

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#3

(3+3)

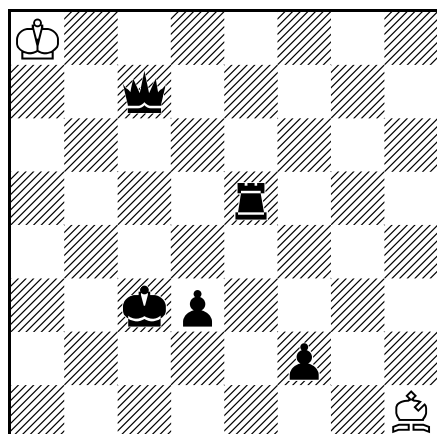
2 Lösungen

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

2025/17

Krzystof Drazkowski

(Polen)



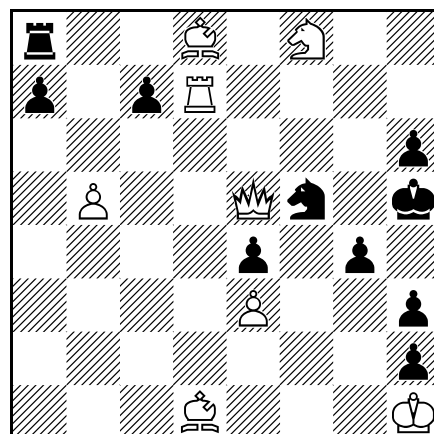
h#6

(2+5)

2025/18

Gunter Jordan

Jena



s#5

(8+10)

Lösungen zu SSH 01/2025

„Die Aufgabe 2025/01 (Miroslav Svitek) ist doch mal eine ansprechende Buchstabensuppe: die Verklammerung als Albino garantiert, dass man sich alle Verführungen ansieht, selbst die billig widerlegten: **1. d:c3? (dr. 2. Tc5# A) Tc4 a 2. Td6# B 1. ... L:e5 b 2. S:e3# C, aber natürlich 1. ... T:c3!, 1. d4? (dr. 2. Se3# C) T:d4 c 2. Tc5# A, aber natürlich 1. ... Te1! und 1. d:e3? (dr. 2. Tc5# A) Tc4 a 2. Td6# B, aber 1. ... L:e5!, daher 1. d3! (dr. 2. Td6# B) T:a6 d 2. d:e4# D und 1. ... L:e5 b 2. S:xe3# C.** Zumindest ein zyklischer Pseudo-Grand-Hand. 4/III. Vorschlag an den Autor: 8/BK4p1/P1R1p3/1p1kP2r/r3p1N1/2p1p3/1b1P2B1/1N5b mit zwar 2 Steinen, aber dafür auch einem Thema mehr“ (Hauke Reddmann). „Albino-Thematik - allerdings wegen der groben Widerlegung von 1. ... d:c3 nicht überzeugend“ (Baldur Kozdon). „Nur gegen den Zug 1. d3 des Albino hat Schwarz keine Parade“ (Manfred Nieroba).

„Bei der Aufgabe 2025/02 (Eberhard Schulze) schlägt der Hauptplan **1. Kc7 Sc4** (= schlechte Verteidigung) **2. S8:c6+ Ke6 3. Df4!** wegen **1. ... T:d2!** (= gute Verteidigung) nicht durch. Es löst **1. g:f3! (dr. 2. De4#) Ld3 2. Kc7! Sc4 (T:d2? verteidigt nicht) 3. Dd4+! K:d4 4. Sd:c6#**. Blockungen auf d3 und c4, klare Logik, effektvoller Abschluss!“ (Baldur Kozdon). „Die beiden Verteidiger Läufer auf b5 und Springer auf a5 werden abgelenkt, so dass der Bauer auf c6 ohne Verteidiger dasteht“ (Manfred Nieroba).

„Bei der Aufgabe 2025/03 (Baldur Kozdon) scheitert das sofortige **1. Le4?** an **Tf7!**, **1. Td4?** an **Td7!** und **1. T:b4? Sd7!** **2. Le4 Sc5+!**. Daher **1. Tc4! (dr. 2. Tc1+ g1D**

3. Le4#) Tf7 2. Le4 (dr. 3. Tc1+ Tf1 T:f1#) Tf1 3. Tc2! (dr. 4. Sg3+ Kg1 5. T:g2#) h4 4. Sf4! (dr. 5. L:g2+ Kg1 6. Sh3#) Ta1+ 5. Kb7 Kg1 6. T:g2+ Kf1 7. Ld3+ Ke1 8. Te2+ Kf1 (8. ... Kd1? 9. Lc2+ Kc1 10. Sd3#) 9. Tc2+ Ke1 (9. ... Kg1? 10. Sh3+ Kh1 11. Le4#) 10. Sg2+ Kd1 11. Le3+ Ke1 12. Te2# (Mustermatt)“ (Baldur Kozdon). „Wenn das nicht mit einem Rechner „komponiert“ wurde, ist es ein handwerkliches Meisterstück“ (Claus Grunen).

Die Lösungen von der Aufgabe 2025/04 (Hanspeter Suwe) lauten **a) 1. Kd6 Tb1 2. Kc7 Lb2 3. Kb8 Le5# b) 1. Kg6 La1 2. Kh7 Tb2 3. Kh8 Th2#**. „Der schwarze König wird auf den Standfeldern des weißen Turms und des weißen Läufers Matt gesetzt. Schade, dass in b) so viel unnützes schwarzes Material herumsteht“ (Manfred Nieroba). „Zwei schöne Mustermatts, lange weiße Züge von Ecke zu Ecke und von Rand zu Rand mit dem gemeinsamen Schnittpunkt auf b2. Einsparpotenzial: sLa8 statt sD, sSc8 statt sT, sB statt sSc6. Aber leider sind dann trotzdem in a) und b) immer noch Nachtwächter an Bord: In a) könnte der sSg8 weggenommen werden, in b) alle 4 s Steine links oben. Die schöne Idee sollte unbedingt nochmal in die Werkstatt“ (Achim Schöneberg). „raffiniert wie der weiße König in a) eingebunden wird, ein ästhetisch ansprechendes Rätsel – ein Pardestück“ (Claus Grunen).

„Bei der Aufgabe 2025/05 (Alexander Pankratiew) werden beide Fesselungen überraschend vom schwarzen König selbst aufgehoben: **i) 1. Ke5 Lb6 2. Dd5 Le3 3. Sd2 Lf4# ii) 1. Kd3 Tb4 2. Sd2 Te4 3. Dc4 Te3#**. Weiß bleibt danach nur ein Wartezug, damit der vorher gefesselte schwarze Stein ziehen kann. Schöne Idee“ (Manfred Nieroba). „So pfiffig die ersten weißen Züge sind, so langweilig ist zweimal Sd2!“ (Eberhard Schulze). „Auch hier zwei Mustermatts mit analogem Tempospiel, schlagfrei. Mit Tempoziügen fand ich auf die Schnelle kein Vergleichsstück. Ob es sparsamer geht? Z.B. sind bei der ersten Lösung alle drei schwarze Bauern für das Mattnest der zweiten Lösung überflüssig. Andererseits gibt es nur zwei weiße Offiziere“ (Achim Schöneberg).

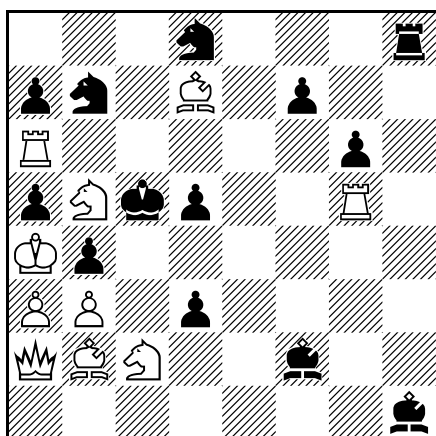
Vielen Dank für das schöne Widmungsstück 2025/06 (Steven B. Dowd), welches mir sehr viel Freude gemacht hat. Die Lösung ist **1. Lf8! Kf6 2. e8S+ Kf5 3. Sd6+ Kf6 4. Se4+ Kf5 5. Sg5! Kf6 nun kommt der nächste Springer mit 6. Sd7+ Kf5 7. Df7+ Tf6 8. Dd5+ Kg6 und noch der dritte Springer 9. S3e5+ Kf5 10. Dd3+ Kf4 und nun zieht nochmal der erste Springer 11. Se6+ T:e6 12. Lh6+ T:h6#**. Der Autor schreibt hierzu: Schwarzes Turmminimal mit Unterverwandlung, „Dreispringerspiel“ und Ambush mit Hinterstellung durch den weißen Läufer.

Liebe Löser, der Dreizüger zeigt einige Themata, beim Fünfüger muss man sich zwischendrin überwinden und beim 10-Züger kommt es – natürlich auf die richtige Reihenfolge der Pendelausschläge an. Die beiden Hilfsmatts sollten gut zu lösen sein.

2025/19

Jürgen Gelitz

Darmstadt



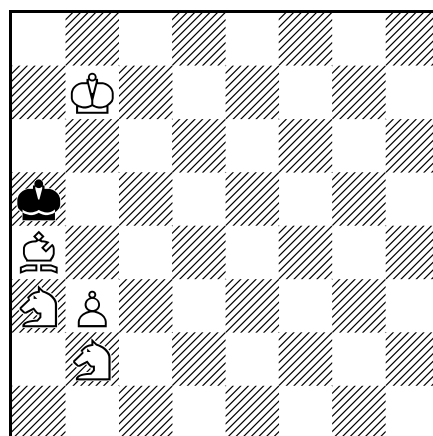
#3

(10+13)

2025/20

Claus Grupen

Siegen



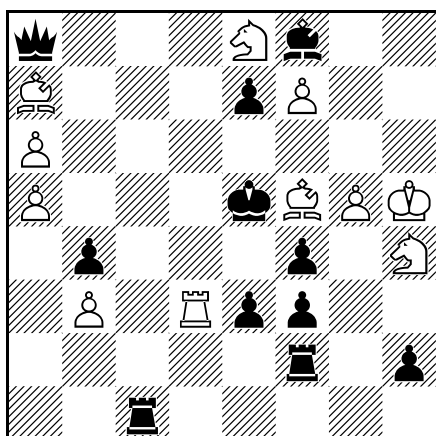
#5

(5+1)

2025/21

Michael Herzberg

Bad Salzdetfurth



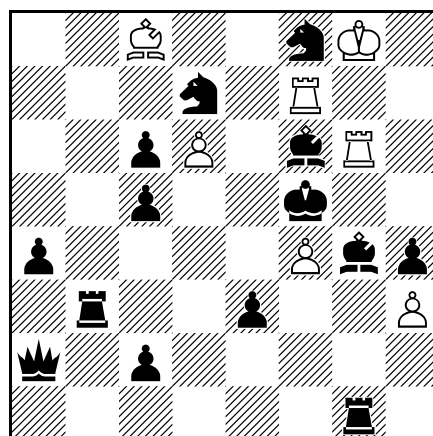
#10

(11+11)

2025/22

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#2

(7+14)

2 Lösungen

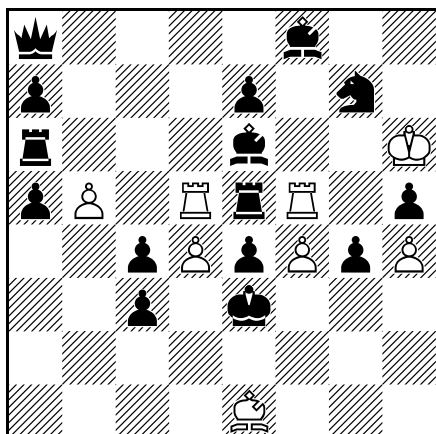
Die Selbstmatts sind allesamt Thomas Thannheiser zu seinem im April zu begehenden 60. Geburtstag gewidmet. Thomas ist nicht nur ein sehr starker Löser und Komponist, sondern veranstaltet auch regelmäßig Problemturniere

beim LSV und ist natürlich auch ein starker Partierspieler. Bei der Zusatzbedingung „Längstzüger“ muss Schwarz immer einen geometrisch längsten Zug machen. Viel Spaß beim Lösen.

2025/23

Evgeny Gavryliv

(Ukraine)



h#3

(8+15)

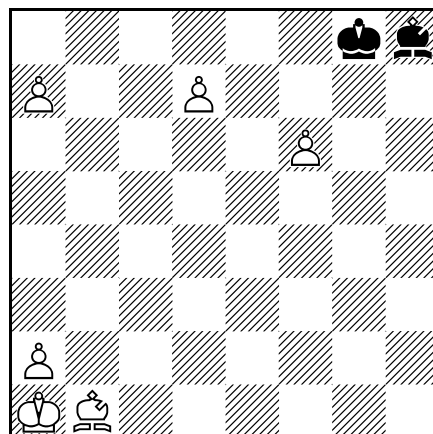
2 Lösungen

2025/24

Andreas Thoma

Groß-Rönnau

Thomas Thannheiser
Zum 60. Geburtstag gewidmet



s#3

(6+2)

b) Bd7→g7; s#4

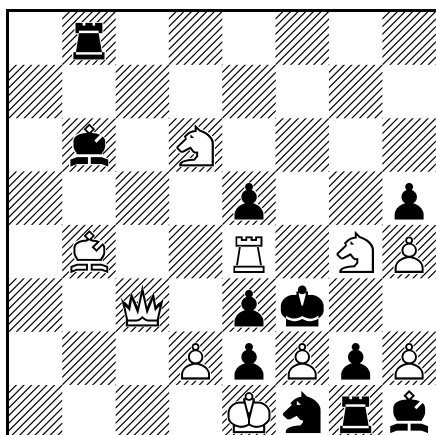
c) Bd7→e7; s#5

2025/25

Harmut Laue

Kronshagen

Thomas Thannheiser
Zum 60. Geburtstag gewidmet



s#4

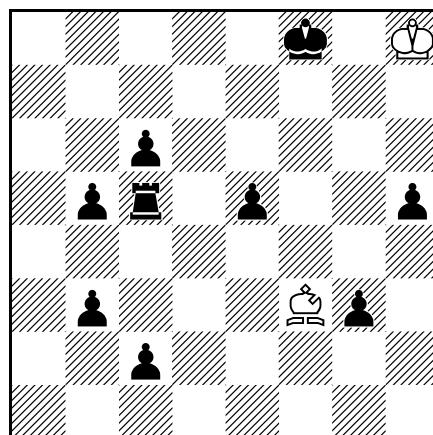
(10+11)

2025/26

Peter Schmidt

Passade

Thomas Thannheiser
Zum 60. Geburtstag gewidmet



s#6

(8+10)

Längstzüger

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Lösungen zu SSH 02/2025

„Die Aufgabe 2025/07 (Jürgen Gelitz) war schnell gelöst – der Läufer auf f6 steht deutlichst im Weg: **1. Ld4! (dr. 2. Dc4#) Sb2/Sc5 2. Dc5#, 1. ... Tc6 2. Dc6#, 1. ... T:d4 2. f6# und 1. ... Td4 2. f6#**. Ein weiterer Matwechsel mit Dd6/Td6 nach T:b5 war wohl nicht drin. Was übrigens geht (C+, dualfrei), ist wK->h3 sowie -sBf3“ (Hauke Reddmann). „Die Versuche der weißen Dame scheitern an der Freigabe von Fluchtfeldern, dafür setzt sie im Spiel zweimal Matt“ (Manfred Nieroba). „Gut - allerdings vermisste ich einen ins Auge springenden Fehlversuch des Läufers auf f6“ (Baldur Kozdon). „Auf die erstgenannten Verteidigungen liegen im Satz andere Matts bereit: **1. ... Sb2/Sc5 2. Sc3# und 1. ... Tc6 2. De5#**. Also einige Mattwechsel, auf die es dem Autor wohl vorrangig ankam. Diesbezüglich habe ich schon viele anspruchsvollere Werke gesehen“ (Peter Schmidt). „Der weiße König spielt eine wichtige Nebenrolle“ (Claus Grupen).

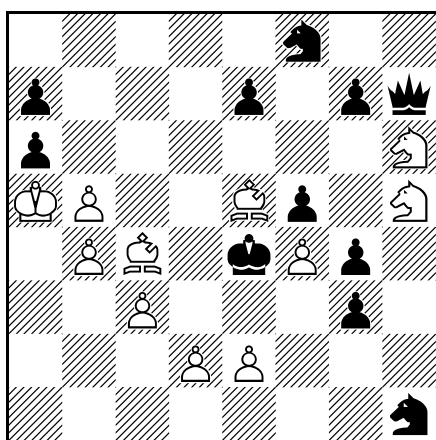
„Bei der Aufgabe 2025/08 (Mirko Degenkolbe) nehmen mich die feinen, nicht auf der Hand liegenden Turmzüge für diese Aufgabe ein: **1. Th1! Kf4 2. Th3 (Zzg.) e3 3. f:e3+ Kg5 4. Th8! Kg6 5. Tg8+ Kh6 6. g5# oder 2. ... Kg5 3. Th5+ Kg6 4. Se8! e3 5. f4 e2 6. f5#**“ (Baldur Kozdon). „Natürlich geht 1. f4# wegen e:f3 e.p. nicht. Trotzdem setzt der f-Bauer am Ende einmal auf der f-Linie Matt, weil der Bauer auf e4 einmal ziehen muss“ (Manfred Nieroba). „Eine ökonomische Fast-Miniatur“ (Claus Grupen).

„Erstaunlicherweise konnte ich die Aufgabe 2025/09 (Michael Herzberg & Uwe Karbowiak) vom Blatt lösen. Der anfängliche Pendelmechanismus **1. Lc4! (dr. 2. c3#) Se2 2. Ld3 (dr. 3. S:f3#) Sg1 3. L:a6 (dr. 4. c3#) Se2 4. Ld3 (dr. 5. S:f3#) Sg1 5. Lc4 (dr. 6. c3#) Se2 6. Ld5 (dr. 7. S:f3#) Sg1** stellt nach sechs Zügen die Ausgangsstellung ohne den schwarzen Bauern auf a6 her, so dass der weiße König eingreifen und eine neue Drohung aufstellen kann: **7. Kb5 (dr. 8. Lc5#)**. Da 7. ... d6 8. Lb4 Se2 9. S:f3# und 7. ... Se6 8. S:e6+ nebst 9. Lc5# jetzt schnell erledigt werden können, leistet **7. ... d:c6+** den zähesten Widerstand. **8. L:c6** erneuert die Drohung (9. Lc5#), es bleibt nur **8. ... Se6 9. S:e6+ nebst 10. Lc5#**. Das Pendel zu Beginn gefällt mir gut, das Schlusspiel hingegen enttäuscht etwas, die Motive für die Schlusswendung sind nicht mehr überraschend, 7. ... d:c6+ hat nur verlängernden Charakter“ (Peter Schmidt). „Famos! - Lässt sich leichter lösen als früher erschienene Pendelaufgaben beider Verfasser!“ (Baldur Kozdon). „Der

Läufer auf d5 zwingt mit seinen Manövern den Springer auf g1 zum Pendeln zwischen g1 und e2 bis der weiße König b5 betreten kann“ (Manfred Nieroba). „mit einem leichten Nonal im 9. Zug, sehr schwer zu beheben, sehr schwer zu lösen“ (Claus Grupen). Ralf Krätschmer hat eine Version gebaut, die den unschönen Zug 9. Sg5:Se6 vermeidet und zusätzlich in einem Mustermatt endet. Nach Rücksprache mit den Autoren haben diese nichts dagegen, dass diese Fassung als Dreier-Aufgabe die ursprüngliche Aufgabe ersetzt:

2025/09 - Version

Michael Herzberg, Uwe
Karbowski + Ralf Krätschmer



#11

(11+11)

Die Lösung lautet nun **1. Ld4! Sf2**

2. Le3! Sh1 3. L:a7 Sf2 4. Le3 Sh1

5. Ld4 Sf2 6. Le5 Sh1 7. Ld3+ Kd5

8. S:g7 (dr. 9. c4#) a:b5 9. K:b5 D:g7

10. c4+ Ke6 11. L:f5#.

„Es hat eine Weile gedauert, bis beim Hilfsmatt 2025/10 (Achim Schöneberg & Hauke Reddmann) der Groschen fiel und die lösende Zugfolge **1. ... Sb4+ 2. Kf5 Sd5 3. Df4 Lc6 4. Ke4 Se7#** klar vor meine Augen trat. Sehr geschickt, den Hinterstein näher zu bitten, um den schwarzen Bauern auf c7 zu verstellen, der ansonsten am Schluss dazwischen ziehen könnte. Zu diesem Zweck muss der Vorderstein zunächst seine Position auf der Batterielinie ändern, ohne das Feld e7 aus dem Blick zu verlieren. Darüber hinaus glaube ich einen Klasinc zu erkennen (sKe4-f5: Tür auf, sDa4-f4 hereinspaziert, sKf5-e4: Tür zu)“ (Peter Schmidt). „Während der weiße Springer eine Raute beschreibt, spielt der schwarze König mit der schwarzen Dame 'Tür auf, Tür zu'“ (Manfred Nieroba). „attraktiver Mattzug“ (Claus Grupen). Co-Autor zum Inhalt: Die bestehende Batterie kann nicht mattsetzen, deshalb muss sie verlagert werden (Batterie-Verlagerung, Batterietransformation). Die Batterie wird etwas näher an den schwarzen König gerückt, da der sBc7 den Mattzug parieren könnte. Also Batterieverlagerung mit Klasinc.

„Die klare ökonomische Miniatur 2025/11 (Alexander Pankratiew) hat einen überraschenden Schlüsselzug, aber im Hilfsmatt gelten andere Regeln: **1. ... Lc3 2. Dc4 Le1 3. Tc3 Lg3 4. Kc6 Kh3 5. Kc5 Kg4 6. d3+ Kf5 7. Kd4 Lf2#**“ (Claus Grupen). „Mattbildbastelei zum Idealmatt in Minimal- und Miniaturform“ (Achim Schöneberg). „Das Wichtige an dieser Mattbild-Schieberei ist, dass sie klappt“ (Manfred Nieroba). „Eine angenehme Überraschung! Am Ende der Lösung sehen wir optimale Ökonomie, sprich ein Idealmatt in der Mitte des Brettes, ohne dass auf dem langen Weg dorthin ein Stein geschlagen wurde. Das ist ganz nach meinem Geschmack! Aber hat schon jemand auf evtl. Vorgänger geprüft? Beispielsweise P0529712 von Alfons Baars (Aachener Anzeiger 1933) zeigt (gedreht) genau dasselbe Matt ...“ (Peter Schmidt).

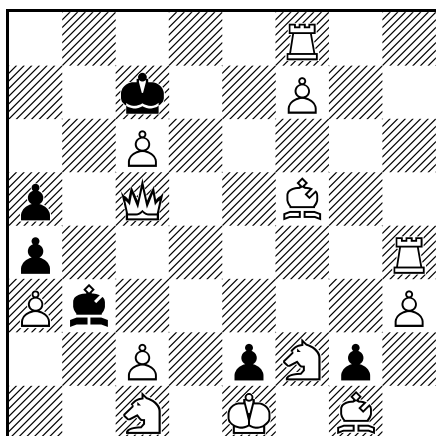
„Das Selbstmatt 2025/12 (Alexander Fica + Jiri Jelinek) ist eine schöne Aufgabe ohne Schachtreibereien“ (Claus Grupen). Die beiden Lösungen lauten: **i) 1. Dc1+ K:e2 2. Th8! Kd3 3. L:e4+ Ke2 4. Th3 g:h3 5. Lh2 Kf2 6. Lg2 h:g2#** sowie **ii) 1. b6 c:b6 2. Tf8 b5 3. Tf1 b4 4. Lf2+ Kf4 5. Lg1+ Sf2+ 6. Kh2 g3#**. Die Autoren schreiben hierzu: Switchback of the Bishop in i), formation of the Bishop-Battery (4. Lf2+). Two blocks of the bishop on g3. The white Rook on b8 is very active in every solution. Model mates.

Liebe Löser, nach dem kurzzügigen Patt, bei dem es auf den Zusammenhang zwischen dem Satzspiel und den Lösungen ankommt, gibt es beim Fünzfürer die Vierfachsetzung eines Themas zu sehen, welche vermutlich original ist. Beim Achtzürer ist Kreativität gefragt. Die Hilfsmatts zeigen altbekanntes, aber in neuer Zusammenstellung mit ähnlichem Material. Das Selbstmatt ist trotz der hohen Zügezahl nicht so schwierig zu lösen.

2025/27

Gerhard Maleika

Gütersloh



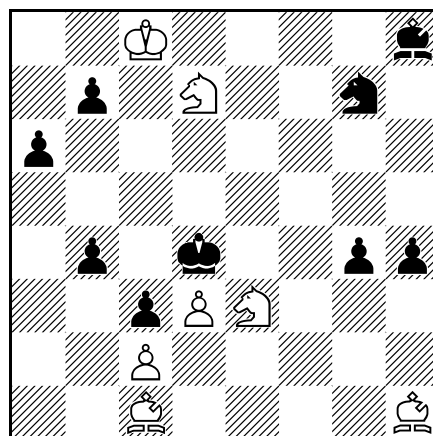
=2

(13+6)

2025/28

Michael Herzberg

Bad Salzdetfurth



#5

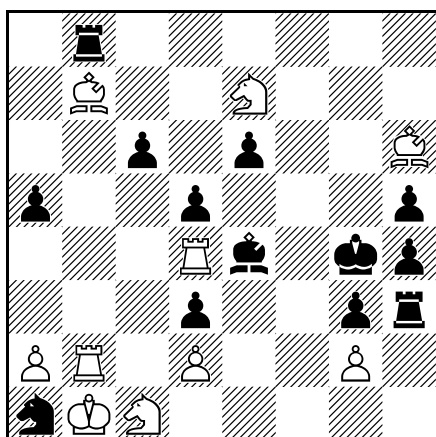
(7+9)

2025/29

Ralf Krätschmer &

Dieter Werner

Neckargemünd + Schweiz



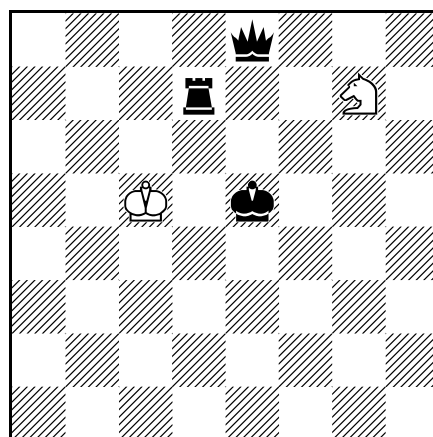
#8

(10+13)

2025/30

Niels Danstrup

(Dänemark)



h#5

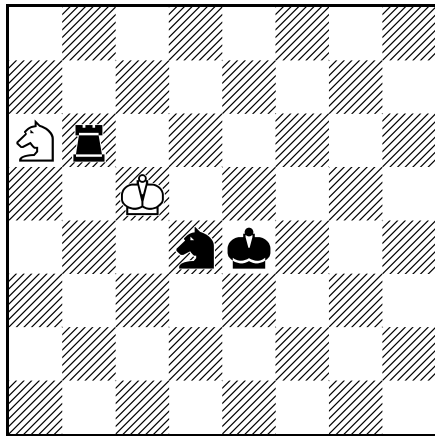
(2+3)

2 Lösungen

2025/31

Alexander Pankratiew

(Russland)



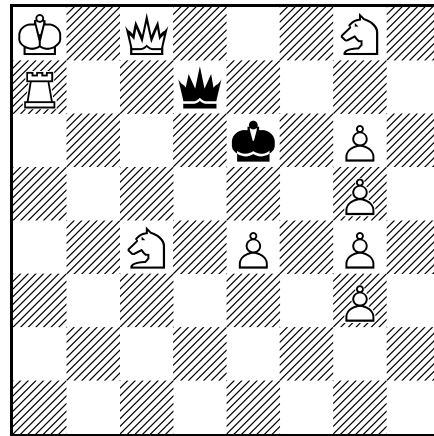
h#5,5 *

(2+3)

2025/32

Anatoly Stepanchkin

(Russland)



s#11

(10+2)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de

oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Lösungen zu SSH 03/2025

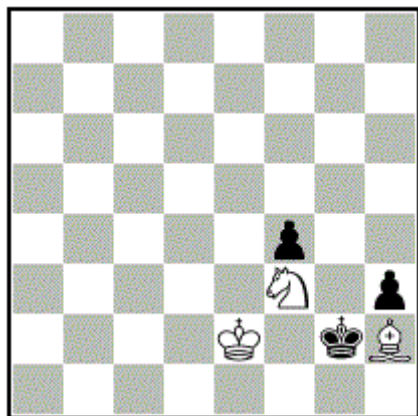
Hauke Reddmann entdeckte den Fehler im Vorspann zur Aufgabe 2025/13 (Gerhard Maleika) als erster: „Also einen Paradenwechsel sehe ich nicht, nur einen (recht clever differenzierten) Fleck. 3/II“. **1. Tf5! (dr. 2. Sb3#/Se6#/Tc4#) L:g7/Sa5/S:d8 2. Tc4/Se6/Sb3#.** „Ansehnlich - würde mir indes mit versteckterem Schlüssel und verführerischem Fehlversuch noch mehr zusagen“ (Baldur Kozdon). „Mit der Fesselung des Läufers auf d5 entsteht ein netter Fleck“ (Manfred Nieroba). „Im Satz kommen auf drei bestimmte Läuferzüge sofortige Matts: 1. ... Lb3 2. S:b3#; 1. ... Lc4 2. T:c4# und 1. ... Le6 2. S:e6#. Nach dem Schlüssel drohen diese drei Matts gleichzeitig und können nur durch die drei Schwarz zur Verfügung stehenden legalen Züge differenziert werden: Fleck-Thema ohne Totalparade, in Verbindung mit den Satzspielen durchaus interessant“ (Peter Schmidt). „Der Schlüsselzug drängt sich sofort auf“ (Claus Gruben).

„Bei der Aufgabe 2025/14 (Dieter Walsdorf) verhindert der Läufer auf h2 nur die Flucht des schwarzen Königs über g3 und kann deshalb, da das der weiße König übernimmt, verschwinden: **1. Se5! (ZZ) Kh1 2. Kf2 Kh2 3. Sg4 Kh1 4. Kf1 h2 5. Sf2# und 1. ... Kh2 2. Kf2 Kh1 3. Sg4 h2 4. Kf1 h3 5. Sf2#**“ (Manfred Nieroba). „Niedlich - wandelt allerdings auf viel ausgefahrenen Spuren“ (Baldur

Kozdon). „Als ich dieses Diagramm erblickte, musste ich sofort an die uralte Aufgabe aus dem mit „Bonus Socius“ („guter Gefährte“) betitelten Manuskript aus dem 13. Jahrhundert denken (W: Kf2, Sd3; S: Kh2, Bh3; #5) und hoffte natürlich, dass der Autor hier eine Weiterentwicklung im Sinne einer Bereicherung gefunden hat. Doch wenn man die beiden sich nach 1. Se5! (ZZ) entstehenden Abspiele untereinander schreibt sieht man, dass im Prinzip zweimal dasselbe passiert – alle weißen Züge sind identisch! Große Enttäuschung“ (Peter Schmidt). „ein sehr oft gesehenes Mattbild“ (Claus Grupen). Und Michael Schlosser gibt eine Aufgabe von Claus Grupen selbst an, die „meiner Meinung nach bereits mehr zeigt als Nr. 2025/14:

Claus Grupen

2661 *Lüneburger Landeszeitung* 12/2018



(3+3)

#10

Lösung: 1. Se5! K:h2 2. Kf2 Kh1 3. Sg4 f3 / Kh1 4. Kf1 f2 5. S:f2 Kh2 6. Se4 Kh1 7. Kf2 Kh2 8. Sd2 Kh1 9. Sf1 h2 10. Sg3#

„Die Aufgabe 2025/15 (Ralf Krätschmer) zeigt Ralfs Lieblingsthema aus der Hauptstadt: **1. Le7! (dr. 2. d8S#) Th8 2. T:h5 (dr. 3. Te5+ d/f:e5 4. f5#) T:h5+ 3. Ka6 Th8 4. d4 (dr. 5. d5/f5#) Lf1+ 5. Ka7 T:c8 6. d:c8S Lh3/Td2 7. d5/f5#**“ (Eberhard Schulze). „Selbstverständlich nicht sofort 1. d4?, worauf Weiß mit 1. ... Lf1# eine bitterböse Überraschung erleben würde! - Das Berlin-Thema in vortrefflich präziser und attraktiver Realisierung“ (Baldur Kozdon). „Der Zug 1. Le7! droht nicht alleine die Springer-UW, sondern überwacht auch d6, damit später eine eventuelle Parade d5 dem schwarzen König kein Fluchtfeld geben kann“ (Manfred Nieroba). „ein undurchschaubares Rätsel“ (Claus Grupen). „Zunächst einmal muss man sehen, dass der Versuch 1. d4?? (dr. 2. d5#/f5#) am unmittelbaren Matt des eigenen Königs scheitert: 1. ... Lf1#! (das ist das Berlin-Thema, eine Spezialität des Autors). Und dann geht die Suche los. An den

Schlüssel 1. Le7! (droht 2. d8=S#) habe ich noch relativ schnell gedacht. Aber nach dem erzwungenen 1. ... Th8 den Superzug 2. T:h5!! mit Schachprovokation zu entdecken, hat viel Zeit und Nerven gekostet! Jetzt ist es nämlich so, dass der schwarze Turm nach 2. ... T:h5+ 3. Ka6 unverzüglich auf die 8. Reihe zurückkehren muss, um das immer noch drohende 4. d8=S# abzuwehren: 3. ... Th8. Durch die veränderte Stellung des weißen Königs ist nun 4. d4! (dr. 5. d5#/f5#) möglich, weil die Verteidigung 4. ... Lf1+ von einem Matt zu einem Schachgebot degradiert wurde, das Weiß mit 5. Ka7 bedienen kann. Erneut droht Bauernmatt auf d5 oder f5, was Schwarz zu 5. ... T:c8 nötigt. Weiß nimmt aber einfach wieder und lässt den Springer wiederauferstehen: 6. d:c8=S (Phönix-Thema), und gegen die erneuerte Doppeldrohung 7. d5#/f5# ist kein Kraut mehr gewachsen. 4. ... T:c8 5. Dd:c8=S Lf1+ 6. Ka7 bedeutet nur Zugumstellung, jeder andere schwarze Zug wird schneller erledigt. Ein Prachtstück mit klarer Logik“ (Peter Schmidt).

Die Aufgabe 2025/16 (Alexander Pankratiew) hat die beiden Lösungen: **i) 1. Sa5 Ta8 2. Kb7 Tb8+ 3. Ka6 Tb6# und ii) 1. Sc5 Tb4 2. Kc6 Te4 3. Kd5 Se7#**. „Das ist zu wenig. Gut, man sieht ein schönes Idealmatt in der Brettmitte, auch ein witziges Hin und Zurück des weißen Turms, aber sonst? Unausgewogene Lösungen, einmal herumstehende Figuren im Mattbild, das reicht nicht“ (Peter Schmidt). „Der switchback des weißen Turms ist zwar recht lustig, aber die beiden Lösungen haben wenig miteinander zu tun“ (Manfred Nieroba). „1x Idealmatt, 1x Mustermatt, das scheint aber auch alles zu sein. Die Turmrückkehr ist wohl eher zufällig entstanden. (IM bzw. MM sind ja noch kein Thema, obwohl sie bei manchen Problemfreunden das "Ein und Alles" bei einer Aufgabe sind. Das Fehlen einer reinen Mattstellung entwertet bei ihnen eine sonst interessante Darstellung eines Themas. Umgekehrt ist das Vorliegen nur reiner Mattstellungen an sich noch kein interessanter Inhalt.)“ (Achim Schöneberg). „eine einfache Aufgabe mit einem sehr schönen Mattbild“ (Claus Grupen).

Die Lösung der Aufgabe 2025/17 (Krzystof Drazkowski) lautet: **1. Kd2 Lg2 2. Dc1 Kb7 3. Df1 Kc6 4. Te1 Kd5 5. Ke2 Ke4 6. d2 Lf3#**. „Ein nettes Linienspiel bei Schwarz mit überraschendem Wartezug des weißen Läufers“ (Manfred Nieroba). „mit Idealmatt. Sehr schön. Aber auch hier kann ich (wie bei der Nr. 2025/11 von Pankratiew) nur sagen: Vorsicht! Solche Aufgaben gibt es mittlerweile zuhauf. Selbst wenn man besonderen Wert auf die maximale Distanz der beiden weißen Steine legt, findet man einen potentiellen Vorgänger: PDB P1343362 von Witali Medinzew (SuperProblem 2017; W: Kh8, La1; S: Kb3, Da7, Tf5, Tg4, Lg8; h#6, 1. Da3 Lb2 2. Ta4 Kg7 3. Tb5 Kf6 4. Ld5 Ke5 5. Kb4 Kd4 6. Lb3 Lc3#). Gleiche Steinezahl, gleiche Zügezahl, weiße Steine in gegenüberliegenden Ecken, sogar

der Tempozug des Läufers ist vorhanden!“ (Peter Schmidt). „Miniatur, Minimal, Idealmatt, Tempozug des weißen Läufers gleich zu Beginn. Die erwartete Mattbildbasterei“ (Achim Schöneberg). „Der Marsch des weißen Königs deutet den Verlauf der Lösung schon an, aber die Realisierung ist dann doch noch reichlich verwickelt“ (Claus Grupen).

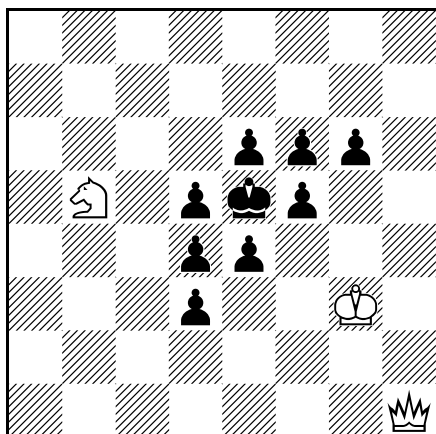
„Beim Selbstmatt 2025/18 (Gunter Jordan) kann man bereits im Satz fragen, was auf 1. ... T:d8 passiert?! Tatsächlich liegt mit 2. D:f5+ Kh4 3. Sg6+ Kg3 4. Df1! ~ 5. Dg2+ h:g2# eine vierzügige Lösung bereit, so dass man sich vor diesem schwarzen Zug nicht fürchten muss. Der Schlüssel **1. Td5!** befreit die weiße Dame von ihren Fesselungspflichten und droht 2. Db2! Wenn Schwarz darauf mit einem beliebigen Zug antwortet, folgt 3. L:g4+ K:g4 4. De2+ Kg3 5. Dg2+ h:g2#. Der einzige Zug, der dies verhindert, ist wiederum 2. ... T:d8. Jetzt kann aber der Turm die Rolle der Dame einnehmen und Weiß kommt mit 3. T:f5+ Kh4 4. Sg6+ Kg3 5. Dg2+ h:g2# zum Ziel. Soweit die vollzügige Drohung. Was hat Schwarz, um dieser Drohung Herr zu werden? Nur **1. ... T:d8!** Dann aber geht – wie oben geschildert – **2. D:f5+ Kh4 3. Sg6+ Kg3** und nun die stille Pointe **4. Df1!** mit unvermeidbarem **5. Dg2+ h:g2#**. Gefällt mir eigentlich ganz gut, nur habe ich das Gefühl, dass sich die Hauptsache im Drohspiel ereignet. Wenn man das alles gesehen hat, bringt die Lösung nichts Neues mehr. Das hinterlässt bei mir den Eindruck eines Missverhältnisses zwischen virtuellem und tatsächlichem Spiel“ (Peter Schmidt). „Die Zahl der Varianten ist erstaunlich groß. Jede Figur hat eine Bedeutung, auch wenn es nicht so erscheint“ (Claus Grupen). Der Autor stellt ergänzend dar, dass die weiße Dame sich von drei verschiedenen Feldern aus auf g2 opfert.

Liebe Löser, in dieser Ausgabe gibt es passend zur Jahreszeit recht leichte Kost, lediglich der Fünzfürer könnte Probleme bereiten – selbst das Selbstmatt ist nicht so schwierig zu lösen, man muss nur die weit weg stehende Figur zum Ort des Geschehens bringen.

2025/33

Hanspeter Suwe

Winsen



#3

(3+9/10)

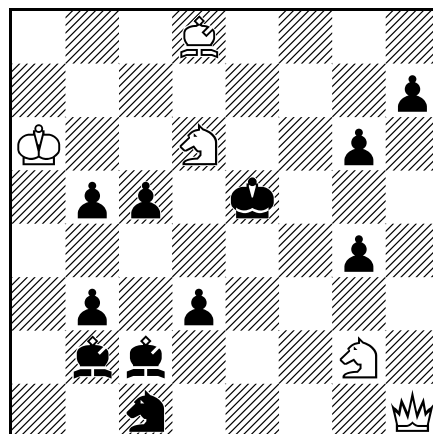
b) +sTd6; #4

c) ferner Td6→c7, #6

2025/34

Stefan Felber

Straubing



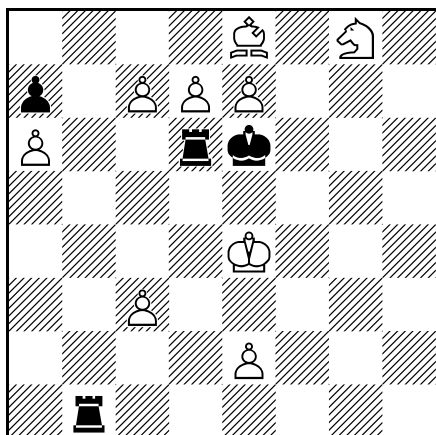
#4

(5+11)

2025/35

Michael Oestreicher

Rosenheim



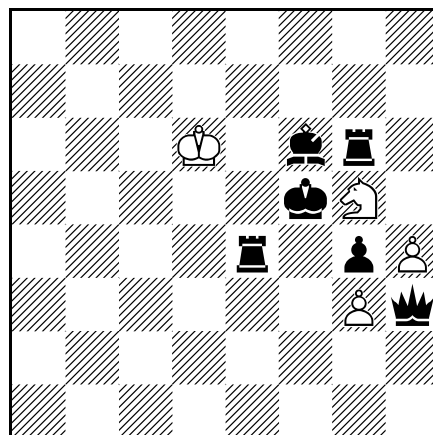
#5

(9+4)

2025/36

Manfred Nieroba

Troisdorf



h#2

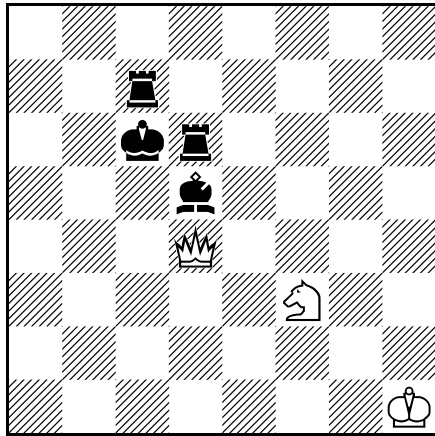
(4+6)

2 Lösungen

2025/37

Peter Schmidt

Passade



h#2

(3+4)

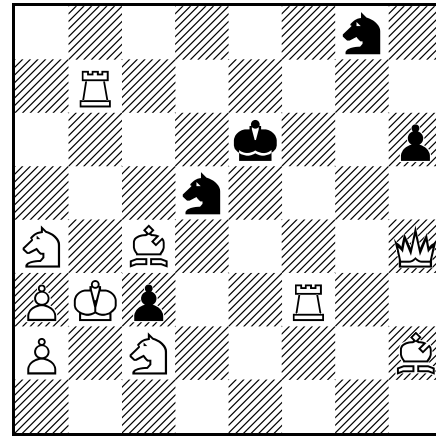
2 Lösungen

2025/38

Alexander Fica &

Winus Müller

(Tschechien + Wahlstedt)



s#4

(10+5)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de

oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Lösungen zu SSH 04/2025

„Bei der Aufgabe 2025/19 (Jürgen Gelitz) finde ich sowohl die Einleitung als auch die Linienverstellungen auf e3 bzw. e4 klasse: **1. Lf6!** (dr. 2. Le7 Sd6 3. L:d6#) **Te8 2. S:b4 (dr. 3. Sd3#) Le4/Te3 3. Df2#/Ld4#** sowie **2. ... a:b4/Te4 3. a:b4#/D:f2#** und **1. ... Sd6 2. L:d8** **nebst 3. Tc6#**“ (Baldur Kozdon). „Schwarz wird im 2. Zug zu drei verschiedenen Verstellungen gezwungen“ (Manfred Nieroba). „sehr viel Material und viele unschöne Varianten“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2025/20 (Claus Grupen) ist eine charmante Miniatur, mit gänzlich unerwartetem Opferzug: **1. Sb1! (Zzg.) Kb4 2. Sd3+ Ka5 3. Lb5!! K:b5 4.Sc3+ Ka5 5. b4#**“ (Baldur Kozdon). „Der schwarze König muss immer wieder nach a5 zurück. Überraschend und gut ist das pattverhindernde Opfer Lb5“ (Manfred Nieroba). „Nur eine Kleinigkeit, aber der Läuferzug ist eine willkommene Überraschung. Das abschließende Idealmatt ist sehr hübsch“ (Peter Schmidt). „Überraschendes Idealmatt nach Läuferopfer. Das sähe gut aus, aber die sattmattlose Flucht 1. ... Kb4 ist ein Mangel“ (Gunter Jordan).

„Bei Aufgabe 2025/21 (Michael Herzberg) habe ich „auf Verdacht“ sofort **1. Ld4+** gezogen, ohne im Mindesten alles Folgende überblicken zu können: **1. Ld4+! Kd5**

2. L:e3+ Ke5 (2. ... Kc6? 3.Ld7#) 3. Ld4+ Kd5 4. L:f2+ Ke5 5. Ld4+ Kd5 6. Lb6+ Ke5 7. Lc7+! T:c7 8. Kg4! Dc6! 9. Sf6! (dr. 10. Sg6#) D:f6 10. S:f3#. Der Hauptplan 1. Kg4? (dr. Sg6#) scheitert an 1. ... Tg1+/Tg2+. Insbesondere das Finale bot manche Überraschung! - Eine tiefgründig angelegte Komposition! (Das Wegschlagen des Turms auf f2 halte ich nicht für brachial und ein zu beanstandendes Manko.)“ (Baldur Kozdon). „bewundernswerte Vielfalt in einem 10-Züger“ (Claus Grupen). „Überraschend opfert sich der weiße Läufer, der doch der Hauptakteur in den ersten 6 Zügen ist“ (Manfred Nieroba).

Die beiden Lösungen von Aufgabe 2025/22 (Alexander Pankratiew) sind: **i) 1. Tb4 Th6 2. Te4 Th:f6# und ii) 1. Lf3 T:f8 2. Le4 Tf:f6#.** „Einer der beiden weißen Türme wird entfesselt, der andere muss jeweils Tempozüge ausführen. Blockwechsel auf e4, Funktionswechsel der weißen Türme. So weit, so gut. Dass aber in den Lösungen jeweils überflüssiges Material nur zuschaut, ist nicht so schön: Wenn der Turm blockt, können sTg1 und sLg4 vom Brett genommen werden, blockt der Läufer, können die vier schwarzen Steine links unten in den Kasten zurück. Will fragen: Geht das nicht ökonomischer?“ (Achim Schöneberg). „Weiß hat als erstes immer nur einen Wartezug der späteren Mattfigur, was allerdings mit viel schwarzem Material erkaufte ist“ (Manfred Nieroba). „Die Ausholbewegungen der weißen Türme sind natürlich der Witz des Stücks. Da fällt mir sofort P0501195 von Kricheli ein! Hier steht allerdings jede Menge Holz, bei ersten Ökonomisierungsversuchen stellt ich fest, dass man die beiden h-Bauern einfach weglassen kann“ (Peter Schmidt).

„Dass bei Aufgabe 2025/23 (Evgeny Gavryliv) ein symmetrisches Matt aus symmetrischer Stellung - und das mit fast allen schwarzen Steinen folgt, ist nicht mein Geschmack: **i) 1. L:d5 Tf6 2. K:d4 f:e5 3. K:e5 L:c3# und ii) 1. L:f5 Td6 2. K:f4 d:e5 3. K:e5 Lg3#**“ (Manfred Nieroba). „Mir gefällt die starke Symmetrie (in Stellung und Lösung) nicht. Und wenn man die schwarze Dame von a8 nach d7 versetzt, kann man die schwarzen Leichtfiguren auf f8 und g7 einfach weglassen“ (Peter Schmidt). „2x Kniest, einmal links-, einmal rechtsherum, Fernblocks (und jeweils Schlag des weißen Turms), Echo, MM. Der schwarze Rand links oben sieht unschön aus, mir ist es zu symmetrisch“ (Achim Schöneberg). „Hier wird viel Personal vernichtet“ (Claus Grupen).

Im Folgenden kommt der Bewidmete Thomas Thannheiser zu Wort, wenn nicht anders gekennzeichnet: „Zunächst einmal vielen Dank an die Autoren! Ich habe mich sehr über die Aufgaben gefreut, auch wenn ich zunächst etwas erschrocken über die Vielzahl an Selbstmatts war. Peters Problem war auf Grund der mathe-

matischen Nebenbedingung zum Glück recht leicht zu lösen. Und bei Andreas Dreiteiler fiel mir nur zum dritten Teil die Lösung nicht gleich ein. Am längsten musste ich über Hartmuts Aufgabe grübeln, aber auch diese lies sich letztlich meistern. (Bleibt noch Volkers Aufgabe aus der Schwalbe, der ich mich als nächstes zuwenden werde)“:

„Bei der Aufgabe 2025/24 (Andreas Thoma) liegt das Matt auf der Hand. Dass dies in 3-5 ($3 \cdot 4 \cdot 5 = 60!$) Zügen möglich ist, ist eine der pfiffigen Thomaschen Konstruktionen: a) 1. a8=D+ Kf7 2. De8+ K:f6 3. De7+ K:e7# b) 1. a8=D+ Kf7 2. g8=L+ K:f6 3. Dd8+ Ke5/Kg7 4. Dd6+/Df8+ K:d6#/K:f8 c) 1. a8=D+ Kf7 2. e8=D+ K:f6 3. Dd8+ Kg7 4. Df6+ K:f6 5. De7+ K:e7#. Ja, die Züge wiederholen sich und die Mattbilder auch - schade, dass Andreas den schwarzen König in c) nicht bis nach d4 bekommen konnte - aber ich fand es trotzdem nett, insbesondere, wie der weiße Läufer auf b1 nicht nur eine passive Blockaderolle spielt, sondern aktiv dem schwarzen König Grenzen setzt! „Immer wieder muss der schwarze König zum Schlag auf f6 und zum Abzug aus der Diagonale gezwungen werden“ (Manfred Nieroba). „ein hübsches Selbstmatträtsel“ (Claus Grupen).

„Um in Aufgabe 2025/25 (Hartmut Laue) die Dame von ihrer Fesselungsaufgabe zu befreien und aktive Drohungen aufstellen zu lassen, muss sich Weiß zunächst gegen e:f2+ und e:d2+ wappnen. Hier ist die Reihenfolge wichtig, da auch der schwarze Turm noch störend (Tb1+) eingreifen könnte. Hat ein wenig gedauert, bis ich darauf gekommen bin: 1. h3 (dr. 2. Sh2+ S:h2#) h:g4 2. Lc5 (dr. 3. D:e3+ S:e3#) L:c5 3. D:e5 (dr. 4. Dg3+ S:g3#) Ld6 4. T:e3 S:e3#. „Das Selbstmattensemble von Andreas gefällt mir besser“ (Claus Grupen). „Dem Springer auf f1 droht bei jedem weißen Zug ein anderes Feld zum Matt“ (Manfred Nieroba). „Der Hauptplan 1. D:e5? (dr. 2. Dg3+ S:g3#) scheitert noch an zwei Störschachs: 1. ... e:f2+ und 1. ... e:d2+. Deshalb der Vorplan 1. h3! (dr. 2. Sh2+ S:h2#). Nach 1. ... h:g4 ist schon 1 Hindernis ausgeschaltet, denn späteres e:f2 wäre jetzt matt. 2. D:e5? ist natürlich wegen 2. ... e:d2+ immer noch zu früh, also wird auch der weiße Läufer von seiner Deckungsfunktion entlastet. 2. Lc5! (dr. 3. D:e3+ S:e3#). Nach 2. ... L:c5 funktioniert nun endlich der Hauptplan 3. D:e5!, denn die beiden anfänglichen Störschachgebote sind nun zu Mattzügen invertiert worden! 3... L:d6 4. T:e3+ S:e3#. Versucht man die beiden Vorpläne zu tauschen (1. Lc5? L:c5 2. h3) erlebt der Weiße ein weiteres Gegenschach 2. ... Tb1+! Dagegen hilft zwar 2. De5!? (2. ... Tb1#), aber 2. ... e:f2+! und es geht nicht weiter. Bezieht man die Verführung 1. Lc5? mit ein, sehen wir das invertierte Berlin-Thema 3-fach gesetzt. Holla, da hat der Meister in seinem neuen Thema inhaltlich aus dem Vollen geschöpft!“ (Gunter Jordan). Der Autor selbst spricht hier von der ersten

Doppelsetzung des invertierten Berlin-Themas, da für ihn die Verführung 1. Lc5? nur eine verwandte Variation ist.

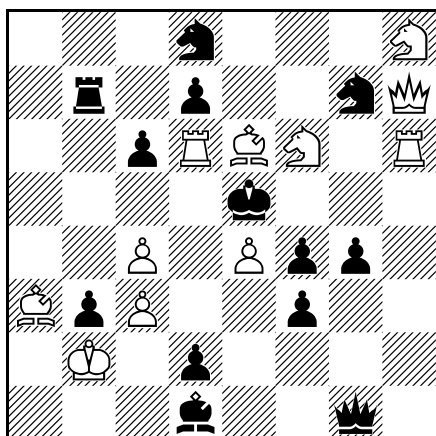
„Bei der Aufgabe 2025/26 (Peter Schmidt) startet der weiße Läufer mit einem Rundlauf, um störendes Material zu beseitigen und beginnend mit der Rückkehr auf sein Ausgangsfeld, dem Turm den Weg zu weisen! Sehr hübsch, wie sich der Turm mit steigender Zugzahl spiralförmig dem Zielfeld h1 zuwendet: **1. Lh5 Tc3 2. Le8 Tf3 3. L:c6 Tf7 4. Lf3! Ta7 5. Lb7 Ta1 6. La6 Th1#**“. „Der weiße Läufer öffnet und schließt dem schwarzen Turm die Wege, bis dieser auf h1 landet“ (Manfred Nieroba). „mal etwas anderes“ (Claus Grupen). Der Autor meint hierzu: Man schraubt sich so durchs Leben!

Liebe Löser, der Zweizüger ist die Bearbeitung einer älteren eigenen Aufgabe aus den Kieler Nachrichten, beim Dreizüger sollte man die Verführung und die Lösung in Beziehung setzen und der Mehrzüger sollte auf Grund des limitierten schwarzen Gegenspiels durchaus lösbar sein. Die beiden Hilfsmatts sind durchaus fordernd und beim Selbstmatt muss man die weißen Figuren auf die richtigen Felder bringen – und immer auf das Tempo achten!!

2025/39

Joachim Brügge

Kiel



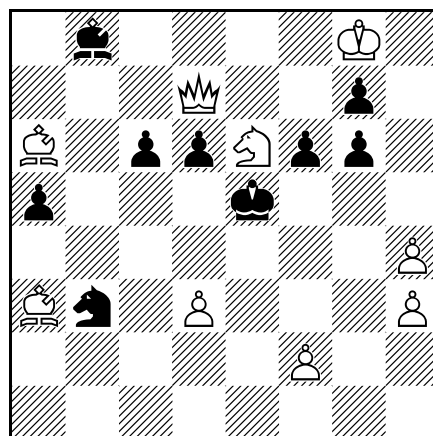
#2

(11+13)

2025/40

Leonid Makaronez

(Israel)



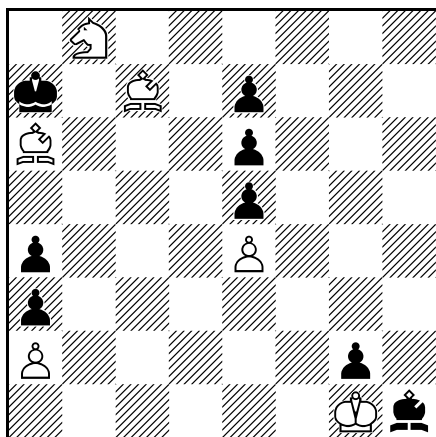
#3

(9+9)

2025/41

Mirko Degenkolbe

Meerane



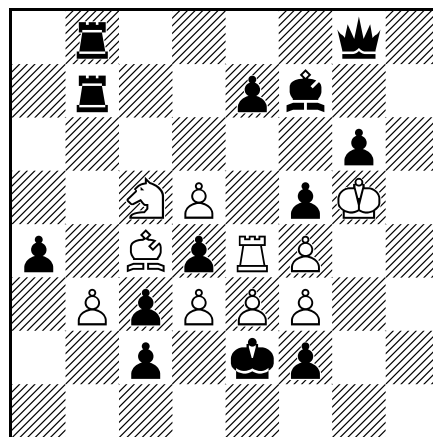
#11

(6+8)

2025/42

Evgeny Gavryliv

(Ukraine)



h#3

(10+13)

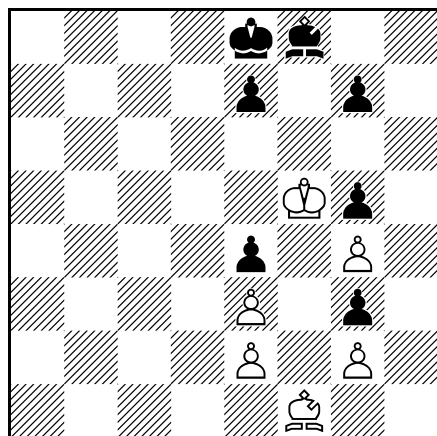
b) Bc2→d2

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

2025/43

Eberhard Schulze

Vaihingen



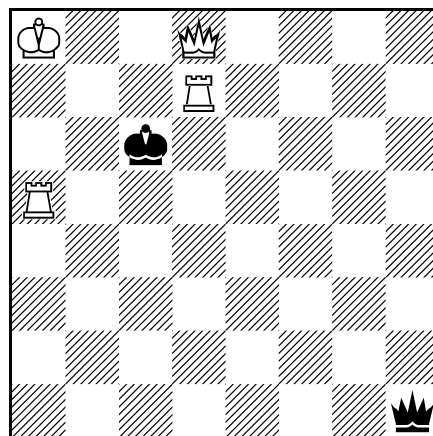
h#5

(6+7)

2025/44

Alexander Pankratiew

(Russland)



s#10

(4+2)

Lösungen zu SSH 05/2025

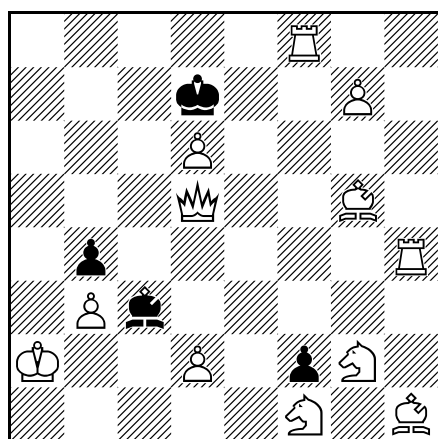
„Bei der Aufgabe 2025/27 (Gerhard Maleika) scheitern die Einzelverstellungen natürlich an der Verstellung der Dame, mit der Deckung von d6 durch die Doppelverstellung wird stattdessen die Dame frei: **1. Se4! (ZZ) La2 2. S:a2=, 1. ... L:c2 2. D:c2= und 1. ... L:f7 2. Th7= sowie 1. ... Le6 2. L:e6=, 1. ... Ld5 2. D:d5= und 1. ... Lc4 2. D:c4=**. Interessant (ob sowas im #2 geht?), aber ein wenig mit der konstruktiven Kneifzange. 3./III“ (Hauke Reddmann). „Die beiden weißen Figuren auf f2 und g1 übernehmen die Deckung von b6 und d6, damit die Dame sich auch am Läuferschlagen beteiligen kann“ (Manfred Nieroba). „(Im Satz nach 1. ... L:c2 2. L:c2 - gegenüber 2. D:c2 nach dem Schlüsselzug.) Es geht primär um die Vorausdeckung der Felder b6 und d6. Eine nette Abwechslung!“ (Baldur Kozdon). „ein interessanter Treppenwitz“ (Claus Grupen). „Im Satz (1. ... La2/L:c2/Lc4/Le6/L:f7 2. S:a2=/L:c2=/T:c4=/L:e6=/Th7=) hat Weiß auf 1. ... Ld5 keine Antwort. Der (wenn auch naheliegende) Schlüssel 1. Se4! verstellt zwei weiße Linien (wLf5/wTh4), die im Satz genutzt werden. Als Kompensation sind die Felder b6 und d6 jetzt zusätzlich durch die weißen Figuren wLg1/wSe4 überdeckt, so dass die weiße Dame frei für andere Aufgaben ist, so lange sie c6 unter Kontrolle hält. Also zweimal Pattwechsel, ein schon vielfach bearbeitetes Thema des Autors. Ich fragte mich, warum die vielen weißen und schwarzen Bauern auf dem Brett stehen, und war außerdem mit der Rolle des wSc1 nicht

sehr glücklich. Nach vielen Versuchen kann ich auch keine perfekte Version anbieten, aber immerhin eine Fassung, die einen weißen und zwei schwarze Bauern einspart und sogar die Anzahl der Läuferzüge (und damit die Anzahl der Satzspiele und Varianten) erhöht“ (Peter Schmidt). Der Autor selbst schickte eine weitere Version ein, die sogar noch mehr Varianten hervorbringt, aber mir gefiel die ursprüngliche Aufgabe am besten:

2025/27 A

Gerhard Maleika

Version Peter Schmidt



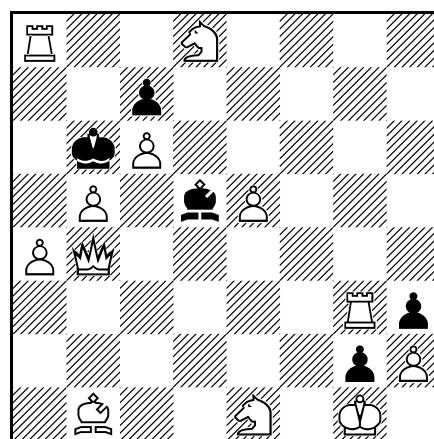
=2

(12+4)

2025/27 B

Gerhard Maleika

Version Gerhard Maleika



=2

(12+5)

Schreibt mir gern, welche der drei Versionen ihr bevorzugt!

„Die Aufgabe 2025/28 (Michael Herzberg) zeigt die Vierfachsetzung in einer Patentfassung: 1. Le4! (ZZ) b5/b6 2. Sd5! Sf5 3. Le3+ S:e3 4. Se7#, 1. ... a5 2. Sc4! Sf5 3. Le3+ S:e3 4. Sd6#, 1. ... g3 2. Sg2! Sf5 3. Le3+ S:e3 4. S:h4# und 1. ... h3 2. Sf1! Sf5 3. Le3+ S:e3 4. Sg3#. Prima!“ (Baldur Kozdon). „Das Feld f5 steht immer wieder als Mattfeld bereit, sobald der Springer auf g7 zieht“ (Manfred Nieroba). „ein virtuoscs Springerfestival“ (Claus Grupen)“. Der Autor schreibt hierzu: „Vor kurzem las ich den PB bez. Mehrzügerturnier, "Hans-Peter Rehm 50" aus dem Jahr 1994 und da ist mir der 2. Preis aufgefallen. Ein fantastisches Springerduell von G. Lhagvasuren (FIDE-Album 1992-1994, C48), welches 3-fach dargestellt ist. (yacpdb 234250). Nun wird es in der Literatur bis dato wohl kein 4-faches Duell geben, aber sicher kann man da ja nie sein, und so habe ich versucht, das Thema in 4-facher Form darzustellen. Die Thematik ist/war extrem schwer umzusetzen, es ist mir aber mit einem Trick (wKc8, sLh8) gelungen, das Thema zu bewältigen. Wie bei meiner Ideenvorlage von G. Lhagvasuren, beruht

das Geschehen auf Zugzwang. Die Konstruktion ist sehr sparsam gelungen, "der Preis", welchen ich dafür zahlen muss, ist, dass es keine Probespiele gibt.“

„Die schwer zu ergründende Strategie“ (Claus Grupen) ist bei der Aufgabe 2025/29 (Ralf Krätschmer & Dieter Werner) die Staffelnung der beiden Vorpläne. „Nicht sofort 1. S:d3? (dr. 2. Se5#) wegen 1. ...Th1#. Der Vorplan 1. Tbb4?! a:b4 2. Sd3 scheitert an 1. ... T:b7! Also muss noch ein zweiter Vorplan her: **1. Lc8! (dr. 2. L:e6#) T:c8 2. Tbb4! a:b4 3. S:d3! Th1+ 4. Kb2 Tb1+ 5. K:b1 h3 6. T:e4+! d:e4 7. Se5+ Kh4 8. Sg6#.** „Berlin-Thema - einmal mehr in beeindruckender Drapierung!“ (Baldur Kozdon). „Der Zug Tbb4 droht nicht nur, sondern sperrt auch durch sein Opfer die b-Linie mit dem schwarzen Bauern, so dass der weiße König vor einem Turm-Schach geschützt ist“ (Manfred Nieroba).

„Die Aufgabe 2025/30 (Niels Danstrup) bietet ein sehr schönes ideales Farbwechsel-Echo: i) **1. Db8 Kc4 2. Kd6 Sf5 3. Kc7 Kc5 4. Kc8 Kc6 5. Td8 Se7#** und ii) **1. Kf6 Se6 2. Tc7 Kd5 3. Ke7 Sc5 4. Kd8 Kd6 5. Tc8 Sb7#**“ (Manfred Nieroba). „Das könnte tatsächlich ein Fund sein, jedenfalls fand ich in der PDB dieses Echospiele mit Epauletten- und Idealmatts nicht. Hoffen wir, dass dazu nicht doch noch etwas auftaucht“ (Achim Schöneberg). „Ich habe dieses Stück sehr gerne gelöst. Da ich aus irgendwelchen Gründen auf ein Mattbild der Form wKc8, wSd6, sKe8, sDf8, sTe7 (beide Könige stehen am Rand) fixiert war, hat es eine ganze Weile gedauert, bis der Groschen fiel. Keinerlei Zugwiederholungen, alle Steine stehen in beiden Mattbildern auf unterschiedlichen Feldern – das gefällt mir! Dann bin ich wieder auf Vorgängersuche gegangen, und – wie zu erwarten – habe ich in der PDB mit dem Searchstring „G='h#' AND PIECELIST=='KSkdt' AND NOT COOKED AND SOL='2)'“ etliche Aufgaben gefunden, die der 2025/30 schon sehr nahe kommen, z.B. P0564983, P0581595, P0581181, P1074197, P1088981 usw. Nur wenn man fordert, dass a) keine Zugwiederholungen vorkommen, b) alle Steine in allen Mattbildern auf unterschiedlichen Feldern stehen, c) alle Mattbilder von der Form wKe6, wSg7, sKe8, sDd8, sTf8 (wK steht in Opposition auf der 6. Reihe) sind und d) der wS aus entgegengesetzten Himmelsrichtungen mattsetzt, scheint es noch keinen unmittelbaren Vorgänger zu geben“ (Peter Schmidt).

„Die Aufgabe 2025/31 (Alexandr Pankratjew) hat als **Satz: 1. Ke3 Kc4 2. Kd2 Sc5 3. Kc1 Kd3 4. Sc2 Ke2 5. Tb1 Sd3#** und als **Lösung: 1. ... Sc7 2. Kd3 Sb5 3. Kc2 Kb4 4. Kb1 Ka3 5. Ka1 S:d4 6. Tb1 Sc2#.** Auch in diesem Fall hat mir das Lösen Freude bereitet. Hier werden (im Unterschied zur vorangegangenen Aufgabe) zwei verschiedene Mattbilder gezeigt. Ein klein bisschen schade ist,

dass der einzige Zug des schwarzen Turms in Satz und Lösung auf dasselbe Ziel-
feld erfolgt. Eine Suche mittels „G='h#' AND PIECELIST=='KSks' AND NOT
COOKED“ fördert einige Vergleichsstücke zutage, vor allem P1276680 (Heyl)
oder auch P1420553, ein Stück des Autors selbst! Ob allein die höhere Zügezahl
für ausreichend Originalität sorgt, muss der Preisrichter entscheiden“ (Peter
Schmidt). „oft gesehene Mattbilder“ (Claus Grupen). „Zwei verschiedene
aristokratische Idealmatts“ (Manfred Nieroba). „Das passt doch nicht
zusammen. Wie es besser geht mit zwei Epaulettenmatts, zeigt die Aufgabe
davor“ (Achim Schöneberg).

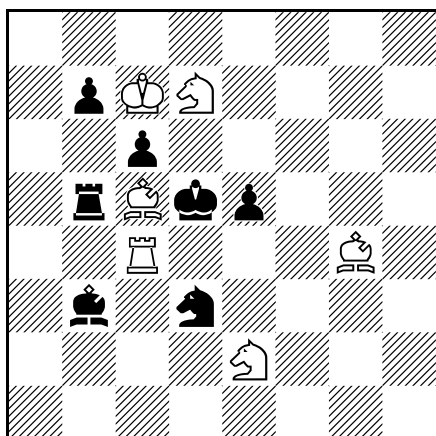
„Das Satzspiel des Selbstmatts 2025/32 (Anatoly Steepochkin) ist leicht zu finden:
1. ... D:c8#. Aber dieses Matt ist nicht aufrecht zu erhalten. Daher führt die
Lösung zu etwas viel Schachtreiberei: **1. Sh6! Ke7 2. Sf5 Ke6 3. g7 Kf7 4. Df8+
Kg6 5. Df6+ Kh7 6. Dh6+ Kg8 7. Dh8+ Kf7 8. Se5+ Ke6 9. g8D+ Df7 10. Dc8+
Dd7 11. Dg7 D:c8#**“ (Claus Grupen).

Liebe Löser, beim Zweizüger sollte man die Satzspiele beachten, beim Fünzüger geht es um Schnittpunkte, die richtige Reihenfolge gilt es beim Sechszüger zu finden, Rangieren auf engstem Raum führt beim Siebenzüger zum Ziel und beim Zehnzüger hat Weiß einfach zu viel Material! Sämtliche Hilfsmatts sind ohne Hilfestellung zu lösen und beim Selbstmatt wird das Lieblingsthema des Autors gezeigt.

2025/45

Jürgen Gelitz

Darmstadt



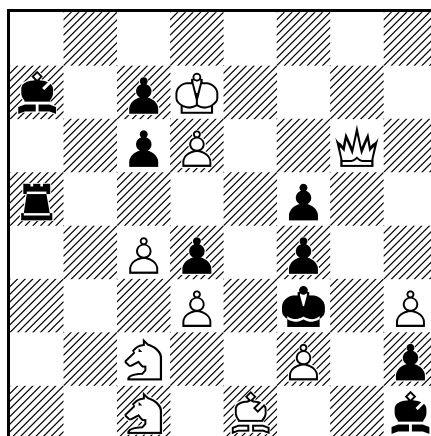
#2

(6+7)

2025/46

Michael Herzberg

Bad Salzdetfurth



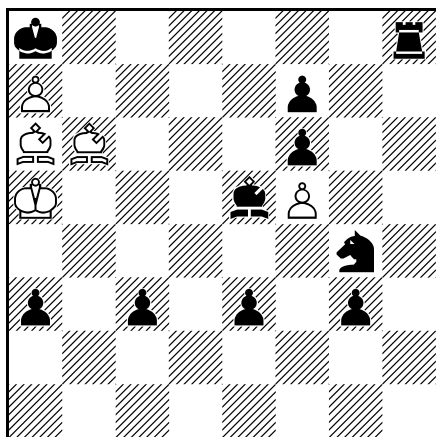
#5

(10+10)

2025/47

Hanspeter Suwe

Winsen



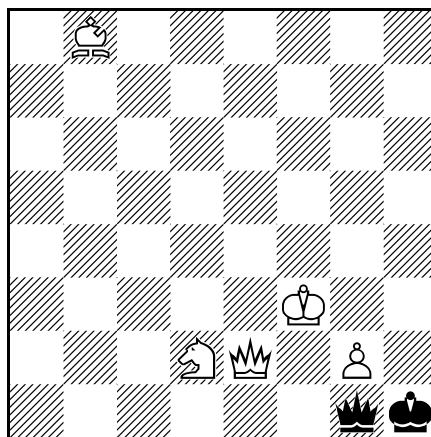
#6

(5+10)

2025/48

Baldur Kozdon

Münster



#7

(5+2)

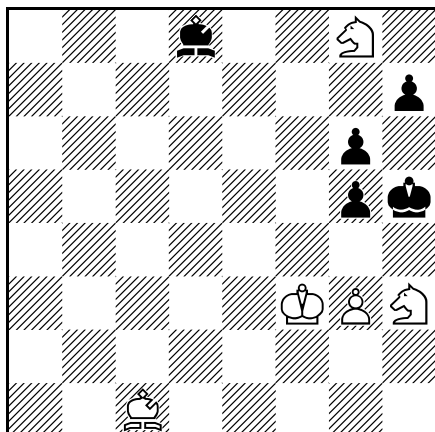
Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de

oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

2025/49

Mirko Degenkolbe

Meerane



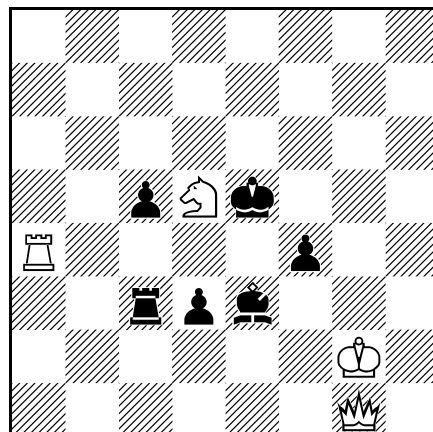
#10

(5+5)

2025/50

Manfred Nieroba

Troisdorf



h#2

(4+6)

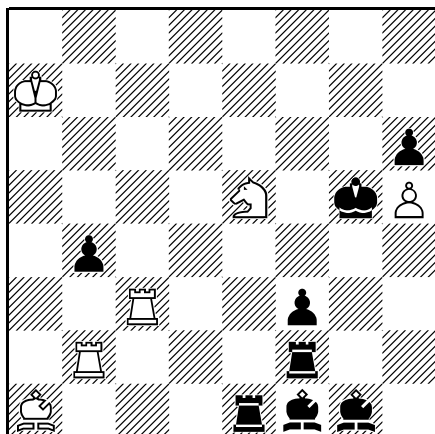
2 Lösungen

2025/51

Alexey Ivunin &

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#2

(6+8)

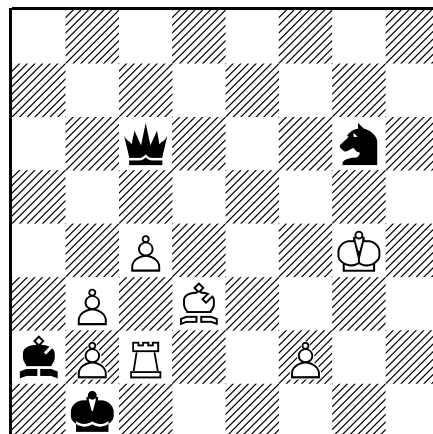
b) Te1→g4

c) Bh5→g4

2025/52

Achim Schöneberg

Einbeck



h#3,5

(7+4)

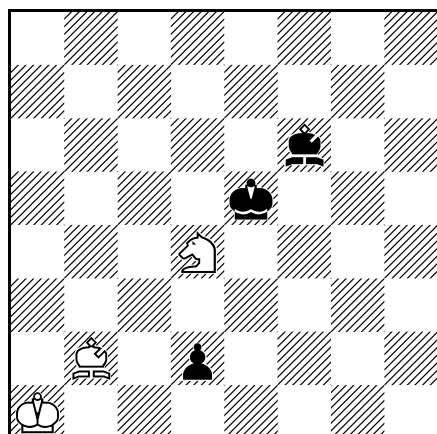
2 Lösungen

Die Schleswig-Holsteinische Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen findet dieses Jahr am **Samstag**, den **01.11.** um **14:00 Uhr** (bis ca. 17:30 Uhr) statt.
Ort: **Energiezentrum der Stadtwerke, Holstenstr. 6, 23701 Eutin**

2025/53

Niels Danstrup

(Dänemark)



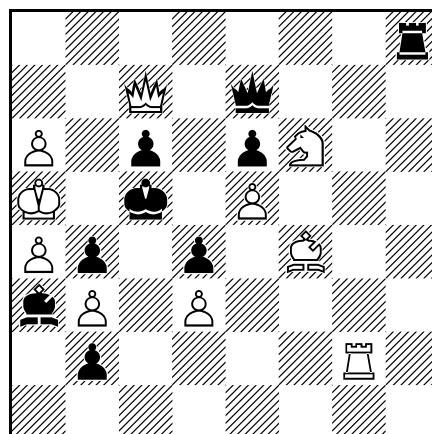
h#4

(3+3)

2025/54

Gunter Jordan

Jena



s#5

(10+9)

Lösungen zu SSH 06/2025

„Auch wenn bei der Aufgabe 2025/33 (Hanspeter Suwe) die äußere Form der schwarzen Streitkräfte ungute Assoziationen an amerikanische B2-Bomber weckt, habe ich mir die Aufgabe angesehen. a) Beim Dreizüger lautet die Lösung: **1. Dc1! (dr. 2. Dc7#/Df4#) e3 2. Dc7+ Kf4 3. Df4#**. Ich empfinde es als unschön, dass die Dame nach dem Schlüssel bereits auf c7 einzufallen droht, was nach der einzigen Verteidigung gegen die beiden Kurzmattdrohungen auch wirklich geschieht. b) Im Vierzüger droht nach **1. Da1!** das Schlagen auf d4 dermaßen heftig, dass dieses Matt nur hinausgezögert werden kann: **1. ... f4+ 2. Kg4** (droht wieder **3. D:d4#**) **f5+ 3. Kg5** (droht wieder **4. D:d4#**, und jetzt ist Schluss). c) Im Sechszüger schließlich beginnt die Lösung mit **1. Dh6!** (dr. **2. Df4#**), was **1. ... g5** erzwingt, und **2. Df8** mit Mattdrohung auf d6. Jetzt ist die Situation ähnlich wie vorhin. Um nicht früher mattgesetzt zu werden, muss Schwarz nun mit **2. ... f4+ 3. Kg4** (droht wieder **4. Dd6#**) **f5+ 4. Kg5** (droht neben **5. Dd6#** auch **5. Df6#**) den weißen König beschäftigen. Danach hilft nichts mehr: **4. ... e3 5. Dd6+ Ke4 6. D:f4#** bzw. **4. ... Tc6/Td7/Te7 5. Db8+ Tc7/Td6 6. D:c7#/D:d6#**. Insgesamt ist das Stück wenig überzeugend, allein die drei unterschiedlichen Schlüssel sind ein kleiner Pluspunkt“ (Peter Schmidt). „Das Ganze wirkt ein wenig spröde, trotz optimaler Nutzung des sparsam eingesetzten Materials“ (Baldur Kozdon). „Die Bauernfestung ist nicht leicht zu knacken“ (Claus Grupen). „Gute Idee, dreimal die schützende Bauernphalanx zu überlisten“ (Manfred Nieroba).

„Die Aufgabe 2025/34 (Stefan Felber) besticht durch ein weiträumiges Panorama und vortreffliche Materialbeherrschung! So etwas dualfrei hinzukriegen gelingt höchst selten: **1. Se3!** (dr. 2. De4+ K:d6 3. Dd5#) **Kd4** **2. Sce4! b:c4** **3. De4+ Kc3** **4. La5#** und **2. ... d2** **3. Lf6+ Kd3** **4. De4#, 1. ... Kf4** **2. De4+ Kg3** **3. Lh4+! K:h4/Kh3/Kh2** **4. D:g4/Dh1/Dg2#** sowie **1. ... Ke6** **2. Db7 Lf6** **3. Df7+ Ke5/K:d6** **4. D:f6/Dd5#** und **2. ... Ke5** **3. De4+ K:d6** **4. Dd5#** und noch **1. ... d2** **2. Dd5+ Kf4** **3. Lg5+ Kg3** **4. Dg2#**“ (Baldur Kozdon). „Komplizierte Spiele lassen die Dame inklusive Drohung auf 9 verschiedenen Feldern mattsetzen“ (Manfred Nieroba). „eine sehr reichhaltige Aufgabe mit vielen Abspielen, aber die weiße Dame dominiert“ (Claus Grupen).

Die Lösung des Fünzügers 2025/35 (Michael Oestreicher) lautet: **1. d8S+! T:d8** **2. e:d8L! Tb8** **3. c:b8T Kd6** **4. Tc8 Ke6** **5. Tc6#; 2. ... Tb4+ 3. c:b4 Kd6 4. c8T nebst 5. Tc6#.** „Präzise gestaltet - kraftvolle Einleitung und bedächtige Fortsetzung“ (Baldur Kozdon)! „AUW, wobei die Turm-UW das drohende Patt aufhebt“ (Manfred Nieroba). „Unglaublich, dieses Umwandlungsszenario! Es war schwer, die verschiedenen Varianten zu identifizieren“ (Claus Grupen).

„Nach den Mehrzügern war das Hilfsmatt 2025/36 (Manfred Nieroba) eine Aufgabe zum Entspannen: **i) 1. Tf4! Se4 2. D:g3 S:g3#** **ii) 1. D:h4! Sf3 2. Tg5 S:h4#**“ (Claus Grupen). „In i) startet ein schwarzer Turm, die schwarze Dame rückt nach; in ii) läuft es umgekehrt. Dank dieses Wechsels eine gute Aufgabe!“ (Baldur Kozdon). „Ein Hilfsmatt mit "vertauschten" Zügen, sehr interessant! Der schwarze König ist schon fast matt. Weiß könnte seinen Springer leicht nach d4, g7 oder h6 bringen, was mattsetzen würde, wenn diese Felder nicht gedeckt wären. Andere Felder stehen nicht zur Verfügung, es sei denn - ein weißer Bauer würde verschwinden! So ist die mit 1. D:h4 beginnende Lösung schnell gefunden. Der analoge Versuch 1. D:g3? scheitert aber daran, dass der Springer den schwarzen Turm auf e4 schlagen müsste, der aber für den Block auf f4 gebraucht wird. Hier muss zuerst das Feld für den Springer geräumt werden, und dann klappt's. Auch wenn die Zugmotivationen nicht einheitlich sind (einmal räumt der weiße Springer für einen schwarzen Turm, einmal umgekehrt), ist die Idee reizvoll. Ich habe selber vor mehr als 20 Jahren mit dieser Idee experimentiert, zum Vergleich betrachte man folgendes Stück: Peter Schmidt; SSH 2004 (Nr. 415); W: Kh7, Dc7 (2); S: Kf4, Da6, Tf3, Lg5, Sd2, Sf7, Be3, Be4, Be5, Bf5, Bg3, Bg4 (12); h#2, 2 Lösungen; 1) 1. Tf1 (1. Sc4?) Dc1 2. Sc4 D:f1#, 2) 1. Sd6 (1. Lh6?) Dg7 2. Lh6 D:h6#“ (Peter Schmidt). „Der weiße Bauer, der das Feld für den weißen Springer blockieren würde, muss von der schwarzen Dame geschlagen werden. Und das Feld, das der geschlagene weiße Bauer deckte, wird vom schwarzen

Turm geblockt, also FW der weißen Bauern. Wenn wir die schwarze Dame durch einen schwarzen Turm ersetzen würden, hätten wir drei schwarze Türme auf dem Brett, ist also so okay. Allerdings sollte der schwarze Läufer zurück in den Kasten, es reicht ein schwarzer Bauer auf f6 als Block. 2x Idealmatt“ (Achim Schöneberg).

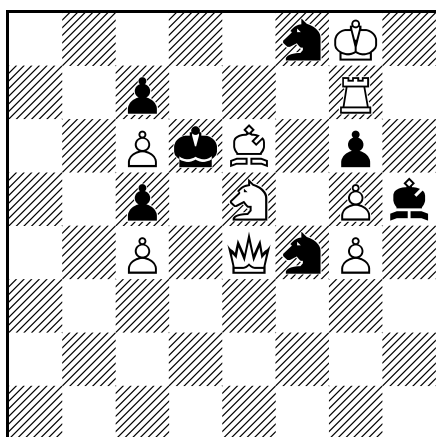
„Die Aufgabe 2025/37 (Peter Schmidt) ist ein „Aristokrat“ der edelsten Sorte! Hoffentlich findet sich kein Vorgänger: **i) 1. Tg6! Db4 2. Tg2 Se5# ii) 1. Tg7! Da7 2. Tg2 Dd4#**“ (Baldur Kozdon). „Erstaunlich, wie gut das zusammenpasst, auch wenn zweimal auf g2 entfesselt wird“ (Eberhard Schulze). „Beide schwarzen Türme entfesseln den Springer auf f3“ (Manfred Nieroba). „Entfesselungswechsel auf g2. Die weiße Dame muss jeweils das Feld decken, das der schwarze Turm als Block aufgibt, um den weißen Springer zu entfesseln. Schlackenlose Miniatur mit Mustermatts. Fein gemacht“ (Achim Schöneberg). „eine schöne Miniatur“ (Claus Gruben).

„Die Aufgabe 2025/38 (Alexander Fica & Winus Müller) ist ein ganz sauberes Selbstmatt mit der Lösung: **1. Dh5! Sge7 2. De8 h5 3. Dc6+ S:c6 4. Sd4+ S:d4# und 1. ... Sgf6 2. Dg6 h5 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5#**“ (Claus Gruben). „Leicht, locker, vollkommene Harmonie“ (Baldur Kozdon). Der Bauer, der im Schlüssel geblockt wird, kann, nachdem beide Springer gefesselt sind, die Pattstellung aufheben“ (Manfred Nieroba). „Dies ist eines der Selbstmatts, bei denen man sich erst einmal fragt, wie das denn überhaupt funktionieren soll. Trotzdem war die Lösung nicht schwer zu finden: 1. Dh5! legt den schwarzen Bauern auf h6 fest und lässt Schwarz nur die beiden Springerzüge nach e7 und f6. Andererseits drohen 2. De8+ Se7 3. Dc6+ S:c6 4. Sd4+ S:d4# sowie 2. Dg6+ Sf6 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5#. Wenn Schwarz nun 1. ... Se7 zieht, folgt 2. De8 mit Fesselung des Springers, und auf den einzigen Zug 2. ... h5 ist die mehrstufige Lenkung 3. Dc6+ S:c6 4. Sa4+ S:d4# erfolgreich. Auf die gleiche Weise wird 1. ... Sf6 mit 2. Dg6 h5 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5# beantwortet. Die zunächst frappierende Analogie erklärt sich schnell dadurch, dass man angesichts der Diagonalen a2-g8 so gut wie vollständige Diagonalsymmetrie konstatieren kann. Der weiße Läufer auf h2 könnte ebenso gut auf b8 stehen, der schwarze Bauer auf h6 ist nur für einen Tempozug gut und hat mit dem sonstigen Geschehen nichts zu tun. So wirkt das Ganze dann doch arg schematisch, aufgrund der Symmetrie wird im Grunde zweimal dasselbe gezeigt, der anfangs positive Eindruck wird stark getrübt“ (Peter Schmidt).

Claus Gruben meint, ein Aufgabenblatt mit vielen hochwertigen Problemen!

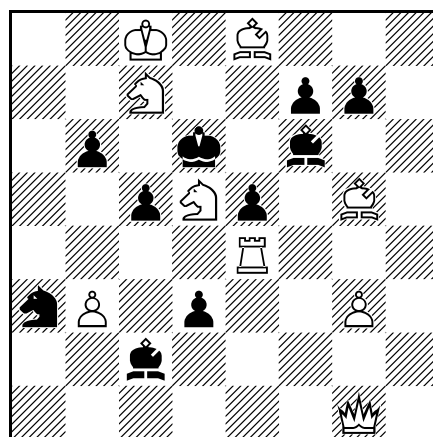
Liebe Löser, der Zweizüger wurde von Aufgabe 2025/39 inspiriert. Der Dreizüger sollte gut zu lösen sein, bei den beiden Langzügern muss man jeweils die richtige Strategie finden. Die Hilfsmatts sind recht leicht zu lösen, beim Serienzugs-hilfsmatt zieht zuerst Schwarz 10mal hintereinander, bevor Weiß mit einem Zug mattsetzt. Die beiden Selbstmatts sind wohl nur etwas für die Experten!?

2025/55
Hauke Reddmann
Hamburg
von Joachim Brügge inspiriert



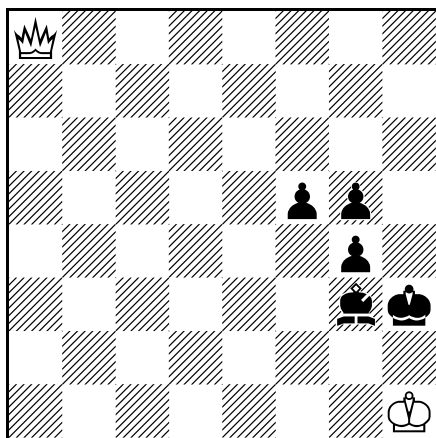
#2 (9+7)

2025/56
Leonid Lyubashevsky &
Leonid Makaronex
(Israel)



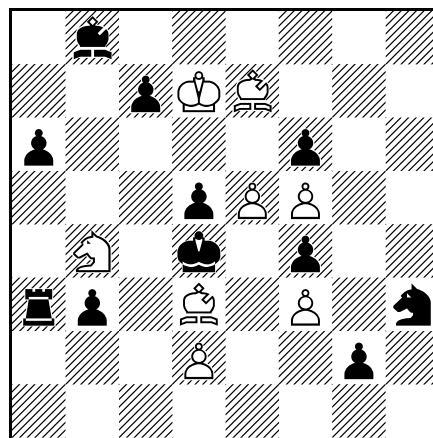
#3 (9+10)

2025/57
Stefan Felber
Straubing



#9 (2+5)

2025/58
Wolfgang Bär
Rödlitz



#11 (8+11)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Jahresturnier Schach in Schleswig-Holstein für 2026

Dankenswerter Weise hat sich Peter Schmidt bereit erklärt, als Preisrichter für den Jahrgang 2026 zu fungieren. Wir hoffen also wieder auf viele schöne neue Aufgaben – die Ausschreibung liegt bei.

Nachtrag zur Lösungsbesprechung aus SSH 08/09

Zur Aufgabe 2025/29 (Ralf Krätschmer & Dieter Werner) merken die Autoren an: „Die richtige Drohung nach 1. S:d3? lautet 2. T:f4+ d:e4 3. Se5#). Das Paradoxe an der Aufgabe ist, dass sich Weiß erst selbst fesselt und Se5 noch nicht droht und durch die Fesselung erst die Parade Th1# überhaupt möglich ist.“

Lösungen zu SSH 07/2025

Die Aufgabe 2025/39 (Joachim Brügge) ist eine Version der Aufgabe Nr. 4547 aus den Kieler Nachrichten und zeigt einen Läuferstern mit 5 Probespielen. „Es funktioniert allein **1. Lg8! (dr. 2. Sg6#)**, da sonstige Züge des Läufers auf e6 eine Selbstbehinderung bewirken: 1. Lf7?/ Ld5?/ Lf5?/ L:g4?/ L:d7? Sde6!/ c5!/ Sge6!/ Dc5!/ Tb4! 2.? Ein hochambitionierter Kraftakt - glänzend gemeistert!“ (Baldur Kozdon). „Etwas heftiger Figureneinsatz, darum 3/II, und jetzt bitte die maskierte Version:-)“ (Hauke Reddmann). „Jede Menge Holz, aber in der Aufgabe ist auch einiges los. Auf die Idee, den Läufer auf e6 zu ziehen und 2. Sg6# zu drohen, bin ich relativ schnell gekommen (ein Turm muss den weißen Springer auf f6 gedeckt halten!). Aber welches Feld ist das richtige? Es stellt sich heraus, dass der Läufer auf fünf (!) Feldern einer eigenen Figur im Wege steht Wenn man aber den Läufer mit 1. Lg8! (2. Sg6#) so weit wie möglich ins Abseits stellt, funktioniert alles, weil alle fünf Verteidigungen eines der Felder aus den Verführungen aus dem Auge verlieren: **1. ... Tb4 2. S:d7#, 1. ... c5 2. Td5#, 1. ... Dc5 2. S:g4#, 1. ... Sde6 2. Sf7#, 1. ... Sge6 2. Df5#**. Eigentlich mag ich solche steinreichen Stücke nicht so gern, aber die Einheitlichkeit der Abspiele in Verbindung mit den Verführungen gefallen mir gut“ (Peter Schmidt). „Alle Verteidigungszüge gegen die Verführungen ermöglichen in der Lösung neue Matts. Sehr schön“ (Manfred Nieroba).

Der Schlüsselzug der Aufgabe 2025/40 (Leonid Makaronez) lautet **1. Sf4!** mit der Drohung **2. De6! Kd4 3. Se2# bzw. 2. ... Kf4 3. De4#**. Es folgen 6 Abspiele mit **1. ... Kf4 2. Dg4 Ke5 3. De4#, 1. ... Kd4 2. Dc6 Ke5 3. De4#, 1. ... Sc5 2. Lb2 Kf4 3. Dg4#, 1. ... Sd4 2. Sg6 Kd5 3. Lc4# sowie 1. ... d5 2. Lb2 Sd4 3. Sg6# bzw. 2. ... d4 3. Sg6# und 2. ... Kf4 3. Dg4#**. „Die Fluchtfelder d5 und f5 werden

durch d4 und f4 ersetzt“ (Manfred Nieroba). „Vorzüglich sowohl die Einleitung als auch sämtliche Abwicklungen!“ (Baldur Kozdon).

„Bei der Aufgabe 2025/41 (Mirko Degenkolbe) nutzt Weiß die Pattstellung, den schwarzen König pendeln zu lassen und dabei die schwarzen a-Bauern abzuräumen, damit der weiße Bauer auf a4 das Feld b5 decken kann: **1. Lc8 Ka8 2. Sa6 Ka7 3. Sb4 Ka8 4. Sc2 Ka7 5. S:a3 Ka8 6. Sb5 a3 7. S:a3 Ka7 8. Sb5 Ka8 9. Ld7 Kb7 10. a4 Ka6 11. Lc8# bzw. 10.Ka8 11. Lc6#**. Gut“ (Manfred Nieroba). „Der entfernte Bauer auf a2 muss herangezogen werden, da sich anders das Mattnetz nicht komplementieren lässt. Die Züge des weißen Rosses sind fern vom Gewohnten und machen starken Eindruck“ (Baldur Kozdon).

„Die Aufgabe 2025/42 (Evgeny Gavryliv) mit den Lösungen **a) 1. T:b3 La6 2. T8b5 S:b3 3. K:d3 L:b5#** und **b) 1. L:d5 T:e7 2. De6 L:d5 3. K:e3 T:e6#** zeigt Bahnungen und das Thema Maslar. Steinreiches Brett, leider sind der schwarze Läufer und die schwarze Dame überflüssig“ (Achim Schöneberg). „In a) steht leider eine Menge unnützes Material herum!“ (Manfred Nieroba).

Leider wurde die Aufgabe 2025/43 (Eberhard Schulze) gespiegelt bereits in Gaudium in 2023 veröffentlicht (PDB P1414160). Die Lösung lautet **1. g6+ K:g5 2. Lh6+ K:g6 3. L:e3 Kg7 4. Lb6 e3 5. Ld8 Lb5 #**. „Der schwarze Läufer wird unter Abräumung des Bauern auf e3 auf die andere Seite seines Königs geführt“ (Manfred Nieroba). „Nur wenn man erkannt hat, dass der schwarze Bauer auf e7 sich nicht rühren darf und der weiße König die Flanke im Osten sichern muss, kann man die Lösung finden. Zwei Schachgebote und drei Schläge in den ersten fünf Halbzügen erscheinen mir ziemlich grob, dennoch ist dem Stück nicht ein gewisser Rätselcharakter abzusprechen, der Weg des schwarzen Läufers von f8 nach d8 ist nicht ohne Witz“ (Peter Schmidt). „Weiße und schwarze Läuferpartieanfangsstellungen (PAS-Läufer). Schön, dass der schwarze König auch auf seiner Homepage steht und der schwarze Läufer wieder neben ihm landet (blockt auf der anderen Seite). PAS-Läufer gibt es jede Menge. Hunderte spuckt die PDB aus, allerdings mit weißem und schwarzen PAS-Läufer sind es nicht so viele. Erfolgreich auf diesem Gebiet gearbeitet hat das Trio Degenkolbe/Dowd/Wiehagen; und da muss man mit P1292394 vergleichen, die mit 12 Steinen auskommt und auch das Mustermatt zeigt. (Es gibt sogar mit 1292412 einen 9-Steiner, allerdings ist dort der wBb2 überflüssig, mithin keine echte PAS-Läufer.)“ (Achim Schöneberg).

Das 10zügige Selbstmatt 2025/44 (Alexander Pankratiew) hat die Lösung **1. Tc7+ Kb6+ 2. Tb7+ Kc6 3. Dc8+ Kd6 4. Dc7+ Ke6 5. Dd7+ Kf6** und nun wieder zurück **6. Dg7+ Ke6 7. Te5+ Kd6 8. De7+ Kc6 9. Tb6+ K:b6+ 10. Db7+ D:b7#**.

Als Nachtrag aus der Lösungsbesprechung kommen hier noch die Lösungen und Kommentare zu den Versionen zur Aufgabe 2025/27 (Gerhard Maleika):

2025/27A (Peter Schmidt)

1. Sf4! La1 2. Ka1=, 1. ... Lb2 2. Kb2=, 1. ... Ld2 2. Dd2=, 1. ... Lg7 2. Th7=, 1. ... Lf6 2. Lf6=, 1. ... Le5 2. De5= und 1. ... Ld4 2. Dd4=

2025/27B (Gerhard Maleika)

1. Sd3! La2 2. La2=, 1. ... Lb3 2. Db3=, 1. ... Lc4 2. Dc4=, 1. ... Lf3 2. Tf3=, 1. ... Le4 2. De4=, 1. ... Lg8 2. Tg8=, 1. ... Lf7 2. Sf7=, 1. ... Le6 2. Se6= und 1. ... Lc6 2. Tg6=

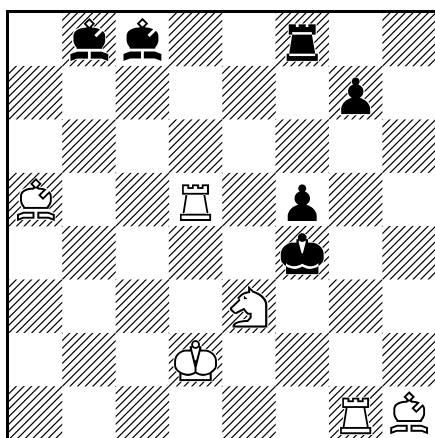
„Gerhard Maleika hat sein Problem auf 9 Varianten erweitert, was natürlich besser ist als 2025/27A“ (Manfred Nieroba). „Im Satz gibt es nach 1. ... Lf3 einen schwerwiegenden Dual, das ist äußerst unschön!“ (Peter Schmidt)

Liebe Problemisten, die Tage werden kürzer, da wird die Problemecke länger... Die direkten Mattaufgaben sollten – bis auf die letzte – nicht allzu schwierig sein, zum Autor der Aufgabe 66 gibt es dann in der Lösungsbesprechung Details. Die Hilfsmatts sind schon ein anderes Kaliber, hoffentlich ist der Vierzüger noch original. Das Selbstmatt kann auf Grund der schwarzen Unbeweglichkeit gut gelöst werden und wann braucht man eine weitere Dame und wann muss unterverwandelt werden?

2025/63

Jürgen Gelitz

Darmstadt



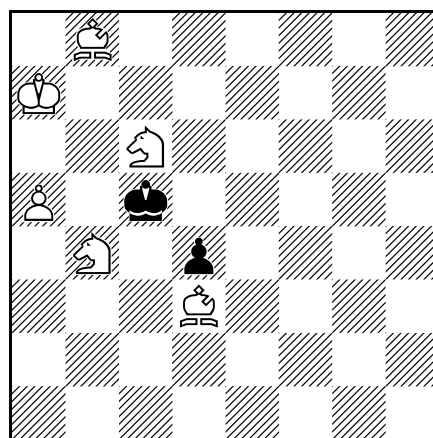
#3

(6+6)

2025/64

Dieter Walsdorf

Koblenz



#4

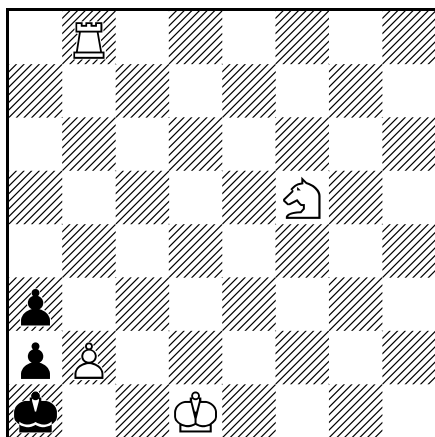
(6+2)

b) Ba5→a6

2025/65

Claus Grupen

Siegen

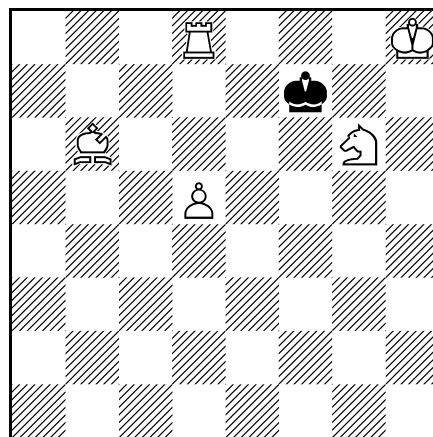


#4

(4+3)

2025/66

Walter Wohlers +



#4

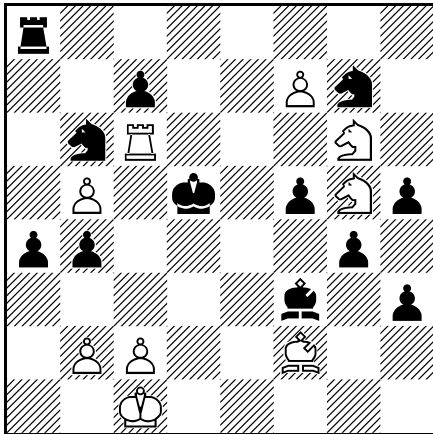
(5+1)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
 oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

2025/67

Eberhard Schulze

Vaihingen



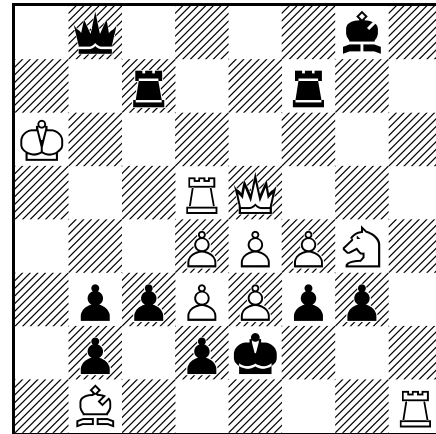
#10

(9+12)

2025/68

Evgeny Gavryliv

(Ukraine)



h#2

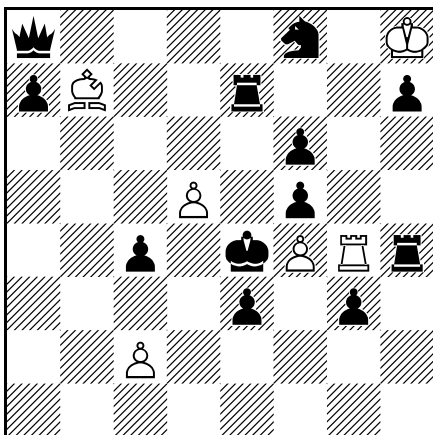
(11+11)

b) Ke2↔Bd2

2025/69

Christopher Jones

(England)



h#3

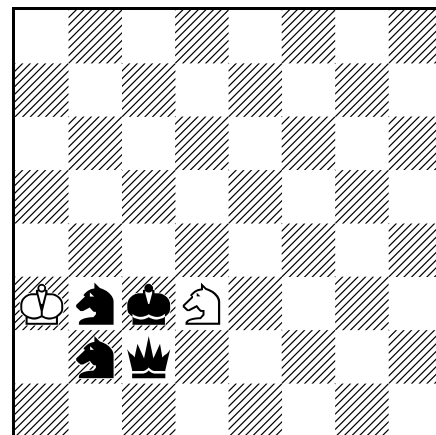
(6+12)

2 Lösungen

2025/70

Iwan Bryukhanow

(Ukraine)



h#4

(2+4)

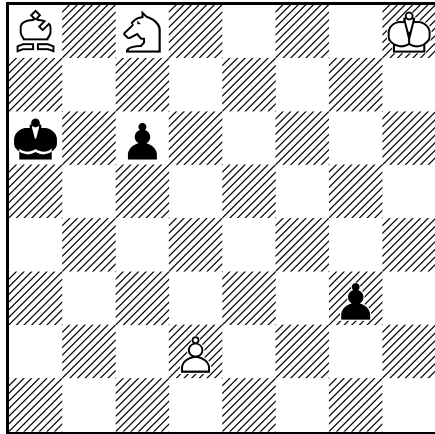
2 Lösungen

Zur Lösemeisterschaft gibt es einen separaten Bericht. Am besten gelöst hat Frank Richter aus Rostock vor Hauke Reddmann aus Hamburg. So wurde Stephen Rothwell als Dritter der Schleswig-Holstein-Meister – herzlichen Glückwunsch!

2025/71

Mirko Degenkolbe
& Rolf Wiehagen

Meerane & Berlin



h#5

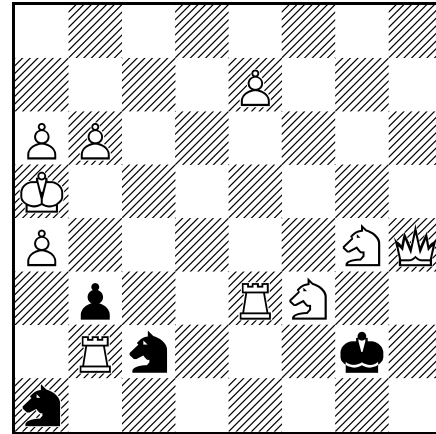
(4+3)

2 Lösungen

2025/72

Alexander Fica

(Tschechien)



s#5

(10+4)

b) Ka5→d1

Lösungen zu SSH 08+09/2025

„Bei Aufgabe 2025/45 (Jürgen Gelitz) droht nach dem Schlüssel **1. Te4! 2. Sc3#**, wogegen nur **1. ... K:e4 / T:c5** helfen, die beide mit **2. Sf6#** erledigt werden. Immerhin Letzteres wird im Satz mit 2. Sb6# beantwortet, also Mattwechsel in Bezug auf einen schwarzen Zug. Mehr kann ich nicht erkennen. Welche Rolle die recht vielen anderen Satzspiele **1. ... K:c4 2. Le6#**, **1. ... L:c4 2. Sc3#** oder **1. ... e4 2. Td4#** einnehmen sollen, ist mir nicht klar. Insgesamt sehr dünn“ (Peter Schmidt). „Nette Kleinigkeit. Angesichts der "modernen" Beigaben auch noch reine Matts hinzukriegen, überlasse ich Marjan Kovacevic :-)" (Hauke Reddmann). „ansprechende Matts“ (Claus Grupen). „Mir zu wenig Paraden im Hauptspiel“ (Eberhard Schulze). „gehaltvoller Zweizüger (in ansonsten sparsamem Outfit)" (Baldur Kozdon). „Ein Abspiel finde ich allerdings etwas dünn“ (Manfred Nieroba). Der Autor merkt an: ohne weiße Bauern, der Turm als Opfer in zwei Phasen.

Bei der Aufgabe 2025/46 (Michael Herzberg) ist der Schlüssel **1. c5! (dr. 2. Sd4#) L:c5 2. d:c7 (dr. 3. Dc6#) Ta6 3. c8S ZZ La7** nutzt die entfernte Springerumwandlung zum Aufbau eines schwarzen Nowotny. **4. Sb6** (droht nun sowohl **5. Dc6#/Sd4#**, was nicht gleichzeitig pariert werden kann). **3. ... Ta7+ 4. S:a7 Ld6 5. Sd4**. „Ohne Umwandlung auf c8 keine Sperrung auf b6 möglich. Originelle Idee!“ (Baldur Kozdon). „gute Bauernumwandlung“ (Claus Grupen).

Bei der Aufgabe 2025/47 (Hanspeter Suwe) geht nicht sofort 1. Lc4? Td8!, daher **1. Lf1! Th2 2. Ld3! Sf2 3. Lc4 Kb7 4. Ld5+ Kc8 5. a8D+ Kd7/Lb8 6. Dd8/Db7#**. „Gute Staffelnung der Drohzüge. Wenig (weißes) Material für beachtlichen Inhalt!“ (Baldur Kozdon). „unauffälliger Schlüssel, aber brutale Matts“ (Claus Gruben). „sehr prosaische Mattsetzung“ (Eberhard Schulze). „Ja, die richtige Reihenfolge muss man sehen! Auf Grund der Kurzdrohungen relativ leicht zu lösen“ (Peter Schmidt). „Ein schönes Hin und Her des weißen Läufers auf der Diagonalen a6-f1“ (Manfred Nieroba).

Nach dem Schlüssel **1. g3!** droht in der Aufgabe 2025/48 (Baldur Kozdon) **2. Se4!** durch Zugzwang mit Kurzmatt, daher **1. ... Dh2 2. Df1 Dg1 3. Ke2 (ZZ) Df1+ 4. K:f1 Kh2 5. Se4 Kh1/Kh3 6. Sf2+ Kh2 7. g4#**. „Die schwarze Dame ist überfordert und wird in ihren Abwehrversuchen sogar vom weißen König geschlagen“ (Manfred Nieroba). „Erstaunlich, was der Meister mit der schwarzen Dame anstellen kann“ (Claus Gruben).

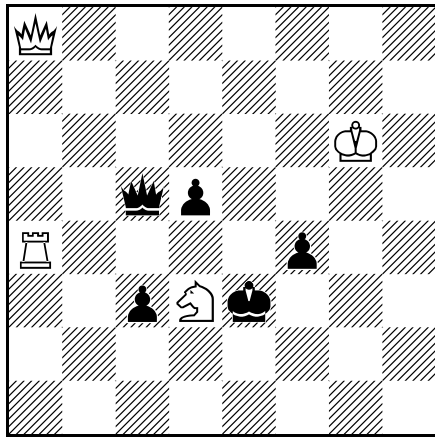
Bei der Aufgabe 2025/49 (Mirko Degenkolbe) scheitern die Versuche 1. g4+? Kh4!, 1. Sf4+? g:f4! und 1. S:g5? L:g5!, daher löst nur **1. L:g5! (dr. 2. g4#) L:g5 2. Sf4+ L:f4 3. K:f4 g5+ 4. Kf5 g4 5. Sf6+ Kh6 6. Se8 Kh5 7. Kf6 Kh6 8. Sd6 Kh5 9. Sf5 h6 10. Sg7#**. „Apart! - Könnern gelingt selbst mit spärlichem weißen Material Erstaunliches!“ (Baldur Kozdon). „ab 5. Sf6+ wird's interessant“ (Eberhardt Schulze). „Zuerst wird auf beiden Seiten einiges Material vom Brett genommen, sodass Schwarz nur wenig zur Verteidigung gegen die Zusammenarbeit zwischen weißem König und weißem Springer übrig bleibt“ (Manfred Nieroba).

Leider wurde die schöne Aufgabe 2025/50 (Manfred Nieroba) bereits in feenschach 2009/10-12 (Nr. 9928) abgedruckt (vgl. P1198042) und kann daher nicht am Jahresturnier teilnehmen. Lösungen **i) 1. Ld4 Se7 2. Ke4 De1# und ii) 1. Tc4 Sf6 2. Kd4 Da1#**. „sparsame Ausstattung mit attraktiven Mattbildern“ (Claus Gruben). „Vorausfesselungen, diagonales und orthogonales Matt der weißen Dame (so soll es sein). Mustermatts. Der schwarze Turm ist etwas unterbeschäftigt, weil in der zweiten Lösung überflüssig“ (Achim Schöneberg). Peter Schmidt merkt an: Zunächst erfreut man sich an der schönen Idee und der harmonisch laufenden Strategie (ein schwarzer Stein betritt seine spätere Fesselungslinie, der weiße Springer zieht geschickt und deckt zwei Felder, der schwarze König betritt nun ebenfalls die vorher vorausschauend verstellte Linie, die weiße Dame schließlich setzt matt). Dann aber sieht man, dass der schwarze

Läufer zwei Funktionen hat, während der schwarze Turm einmal am Ende völlig unbeschäftigt in der Gegend herumsteht!

2025/50 A

Peter Schmidt Passade
nach Manfred Nieroba



h#2

(4+5)

b) wBf4

Sofort dachte ich: Das muss doch nicht sein! Naheliegender ist, anstelle der beiden schwarzen Figuren eine Dame zu verwenden, und so fand ich die nebenstehende Fassung, die sogar einen Stein einspart und in beiden Mustermattbildern nur noch einen unbeteiligten Stein aufweist.

Lösungen:

a) 1. Dd4 Se1 2. Ke4 De8#,

b) 1. Dc4 Sf2 2. Kd4 Da7#.

„Die drei Lösungen der Aufgabe 2052/51(Alexey Ivunin & Alexander Pankratiew) lauten: a) 1. T:e5 T:b4 2.Tc5 T:c5# (MM) b) 1. T:b2+ Tc5 2.Tf2 Sg6# (MM) c) 1. Kf4 Td3 2.Ke4 T:b4#. In a) Beseitigung des weißen Springers und Opfer des schwarzen Turms auf c5, in b) öffnet der schwarze Turm die weiße Läufer-Linie und kehrt zurück, in c) 2x Läuferöffnungen durch die weißen Türme und schwarze Königszüge; einen Zusammenhang kann ich nicht erkennen“ (Achim Schöneberg). „Die Diagonale a1-h8 wird geöffnet, damit der weiße Läufer Fluchtfelder des schwarzen Königs decken kann. Die Wege dorthin sind aber m.E. zu unterschiedlich mit zweimal Schlag in die Diagonale und einmal nicht“ (Manfred Nieroba). „Ich hatte recht zügig die beiden ersten Lösungen gefunden und dachte, Teil c) müsse mit 1. b:c3 beginnen, nebst Räumung der langen Diagonalen im zweiten Zug. Als ich viele graue Haare später immer noch keine Lösung finden konnte, schwante mir Böses. Der Computer verriet mir eine Zugfolge, die mit den oben genannten Lösungen herzlich wenig zu tun hat. Falls es hier ein gemeinsames Thema geben sollte, (er)kenne ich dieses offenbar (noch) nicht. Falls nicht: Daumen runter“ (Peter Schmidt).

„Die Aufgabe 2025/52 (Achim Schöneberg) ist ein interessantes und gutes Hilfsmatt! Nach langer Knebelerei fand ich eine Lösung i) 1. ... Le4 2. D:c4 Td2+ 3. Dc2 Td3 4. D:b2 Td1#, und danach ging's flotter: ii) 1. ... Lf5 2. Sf4 Te2+ 3. Sd3 Te4 4. S:b2 Te1#. Der Verdacht, man müsse Dame oder Springer nach b2

bringen, keimte schnell auf. Die Erkenntnis aber, dass dies nur durch Batterieverlängerung und abschließendes Doppelschachmatt zu bewerkstelligen ist, hat eine ganze Weile auf sich warten lassen. Jeglicher Versuch, einen weißen Bauern wegzudiskutieren, schlug bisher fehl. Eine schöne Idee!“ (Peter Schmidt). „Zweimal Aufbau einer Batterie über einen Schnittpunkt“ (Manfred Nieroba). Der Autor selbst schreibt zur Aufgabe: Batterietransformation (diagonale Batterieverchiebung), Selbstfesselung und Entfesselung, Blockwechsel auf b2 sowie Mustermatts. In der abgedruckten Fassung sind in beiden Lösungen die schwarze Dame und der schwarze Springer erforderlich, das heißt, dass der jeweils nicht ziehende schwarze Offizier nicht vom Brett genommen werden kann, weil er Nebenlösungen vermeidet. Der weiße Bauer auf f2 könnte auch schwarz sein, mir gefällt er aber so besser. Mit dem Schema sind auch Versionen möglich, z.B. eine Aufgabe mit Forsberg-Zwilling und eine Aufgabe mit den schwarzen Themafiguren Turm und Springer (die jedoch den Nachteil hat, dass man in der Turm-Lösung den schwarzen Springer vom Brett nehmen kann).

„Das Hilfsmatt 2025/53 (Niels Danstrup) gefällt mir gut: **1. Ke4! Sf5 2. Kd3 L:f6 3. Kc2 Se3+ 4. Kc1 Lb2#**. Der Bauer auf d2 verharret (als Blockstein) auf seiner Position“ (Baldur Kozdon). „Die weiße Batterie wird aufgegeben. Ein Matt in der Brettmitte (mit einem umgewandelten Block) funktioniert nicht; das Matt findet am Rand statt, insofern etwas überraschend. Weiße Läufer-Rückkehr, Zug auf der Fesselungslinie, schwarze Königswanderung, Idealmatt. Habe ich noch etwas übersehen?“ (Achim Schöneberg). „eine einfache, ökonomische Aufgabe mit ansprechender Stellung“ (Claus Grupen). „Nichts Großes, aber mit dem Idealmatt durch den zurückgekehrten Läufer trotzdem ganz hübsch. Der Schlag auf f6 stört ein wenig. Vorgängergefahr besteht, aber mit der Kombination Königsmarsch / Idealmatt / Läufer-Rückkehr / sechs Steine habe ich bisher nichts finden können“ (Peter Schmidt). „Switch-back des weißen Läufers nach Wanderung des schwarzen Königs nach c1 mit Idealmatt (Manfred Nieroba).

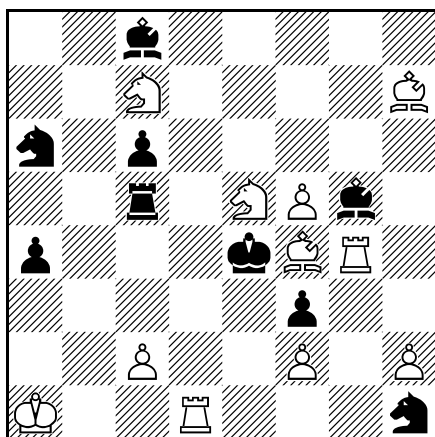
Die Aufgabe 2025/54 (Gunter Jordan) zeigt das invertierte Berlin-Thema: Das Probespiel 1. Ld2? (dr. 2. L:b4+ L:b4#) D:f6! 2. Dd7 scheitert an dem Störschach 2. ... Dd8+! Deshalb im Vorplan **1. Dd6+ D:d6 2. Ld2!** und das Störschach 2. ... Dd8 wird zum Mattzug invertiert. Schwarz muss sich etwas Neues einfallen lassen: **2. ... Tb8 3. L:b4+ T:b4 4. Tc2+ Tc4 5. b4+ L:b4#**.

Liebe Problemisten, die letzte Problemecke in diesem Jahr enthält hoffentlich wieder schöne Aufgaben für jeden Geschmack – bei den direkten Matts ist in jeder Länge etwas dabei, die Hilfsmatts sind kurzzügig und das Selbstmatt ist etwas für die Profis. Ich wünsche allen eine schöne Restadventszeit, geruhsame Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

2025/73

Zoltan Labai

(Slowakei)



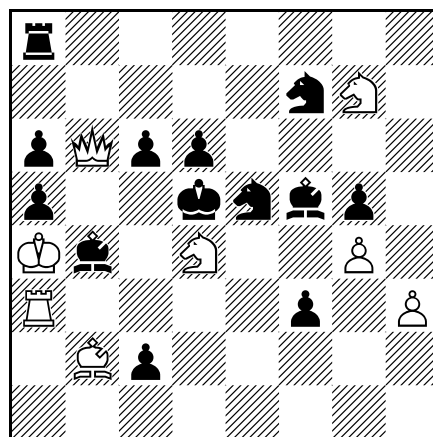
#2

(11+9)

2025/74

Joachim Brügge

Kiel



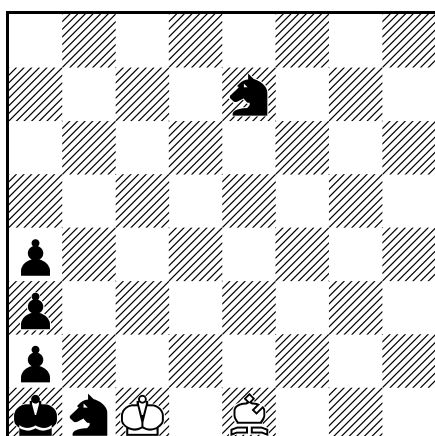
#4

(8+13)

2025/75

Stefan Felber

Straubing



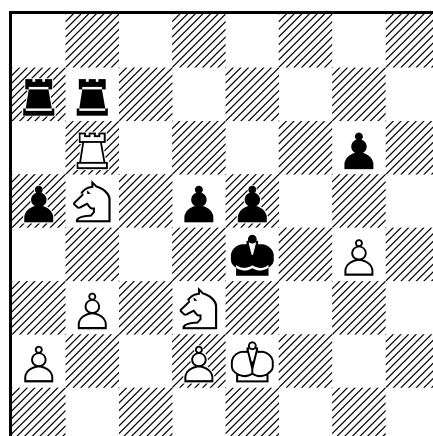
#8

(2+6)

2025/76

Wolfgang Bär

Rödlitz



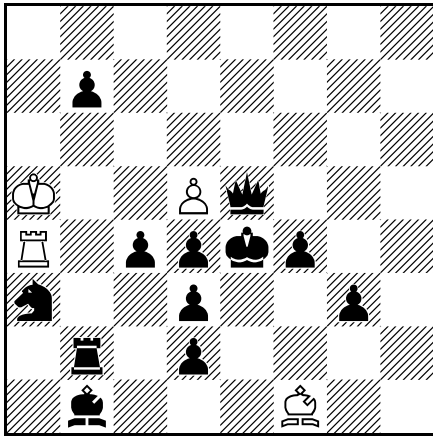
#9

(8+7)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de

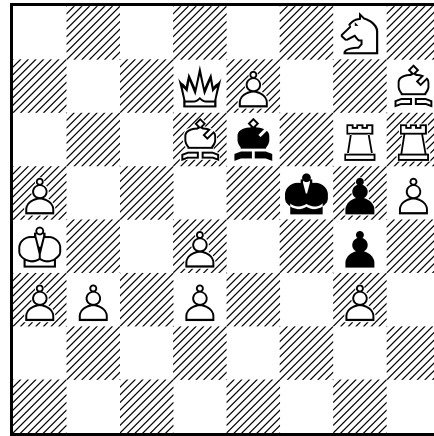
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

2025/81
 Alexey Ivunin &
 Alexander Pankratiew
 (Russland)



h#3,5 (4+12)
 4 Lösungen

2025/82
 Anatoly Steepochkin
 (Russland)



s#9 (15+4)

Lösungen zu SSH 10/2025

Die Aufgabe 2025/55 (Hauke Reddmann) hat die Verführungen 1. Ld7? S8e6! (Selbstbehinderung), 1. Ld5? S4e6! und 1. Lf5? e:f5!, daher **1. Lc8! (dr. 2. Sf7#) S4e6/S8e6 2. Dd5#/Td7#**. Der Läufer kann im Satz geschlagen werden mit 1. ... K:e6 2. Sf7# (Königs-Antilewmann); weiterhin würde Schwarz auch matt gehen, wenn man den Läufer einfach vom Brett nehmen würde, aber das ist natürlich gegen Regel. „Die Schlüsselfigur „hängt“ anfangs, was ich (obwohl nach 1. ... K:e6 Weiß sofort mattsetzen kann) als kleines Manko empfinde“ (Baldur Kozdon). „Da der weiße Läufer auf d5 und d7 die Mattfelder der Sätze blockiert und Schwarz dadurch mit dem jeweiligen Satzspringer verteidigen kann, bleibt ihm nur c8 als Schlüsselfeld. Sehr schön“ (Manfred Nieroba). „Leider nimmt der Schlüsselzug dem schwarzen König ein Fluchtfeld, er ist aber trotzdem nicht leicht zu finden“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2025/56 (Leonid Lubashevsky & Leonid Makaronez) zeigt eine gediegene Gemeinschaftsarbeit, wie gewohnt bei diesen Verfassern: **1. Dd4! (dr. 2. D:e5+ L:e5 3. Le7#) c:d4 2.Ld2 ~ 3. Lb4#, 1. ... e:d4 2. Lf4+ Le5 3. L:e5#** und **1. ... Sc4 2. Sb5+ Ke6 3. Ld7#**“ (Baldur Kozdon). „Die Linienöffnung durch die Annahme des Damen-Opfers von beiden schwarzen Bauern nutzt der weiße Läufer zum Matt“ (Manfred Nieroba). „Diese Dreizüger sind mit am schwersten zu lösen“ (Claus Grupen).

„An der Aufgabe 2025/57 (Stefan Felber) ist gut, wie die weiße Dame mit ihren Manövern ihren König ins Spiel bringt: **1. Dh8!+ Lh4 2. Dc3+ Lg3 3. Kg1 f4 4. Dh8+ Lh4 5. Db2 (6. Dh2#/Dg2#) Lf2+ 6. K:f2 (dr. 7. Dh8#) g3+ 7. Kf3 g4+ 8. Kf4 g2/Kh4 9. Dh8#**“ (Manfred Nieroba). „Minimalaufgabe mit eleganten Langzügen der Dame“ (Baldur Kozdon).

Die Aufgabe 2025/58 (Wolfgang Bär) zeigt „ein unübersichtliches Geschehen mit schwer nachvollziehbaren Pendelzügen“ (Claus Grupen). „**1. Le2! (dr. 2. Sc6#) K:e5 (macht dem weißen Läufer die Diagonale frei), 2. Ld3! (dr. 3. Sc6#) Kd4 3. Kc6! (dr. 4. L:f6#) Ke5 4. Kb7! (dr. 5. Sc6#) Kd4 5. L:f6+ (jetzt hat der Läufer g5 im Blick für das Matt) Kc5 6. Le7+ Kd4 7. Kc6 Ke5 8. Kd7 (muss e6 decken) Kd4 9. Le2 Ke5 10. Sc6+ K:f5 11. Ld3#**. Was für eine grandiose Königs-wanderung!“ (Eberhard Schulze).

„Die Aufgabe 2025/59 zeigt vier schöne Mustermatts: **a) 1. Tf7 Lc2 2. Tf2 Ld1 3. Kf1 Lf3# b) 1. Ta7 Tc2 2. Ka1 Tb2 3. Ta2 Tb1# c) 1. Kf6 Tf1 2. Kf7 Kh7 3. Te7 Ld7# d) 1. Ke6 La5 2. Kd7 Td1 3. Kc8 Td8#**“ (Manfred Nieroba). „Die diversen Nutzungen des Turms auf b7 (Blockungen) machen Eindruck“ (Baldur Kozdon). „ein virtuosos Mattspiel“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2025/60 (Peter Schmidt) löste sich leicht und machte Spaß: **1. Ka6! 2. b5 ... 6. b1L! 7. Le4 8. Kb7 9. Kc8 10. Lb7 Lg4#**“ (Baldur Kozdon). „Der Bauer auf b7 hilft als Läufer dem schwarzen König über das Feld b7 hinweg und kehrt auf dieses als Block zurück“ (Manfred Nieroba). „sehr übersichtlich, der erste Zug drängt sich auf“ (Claus Grupen). „Der schwarze König muss über b7 auf sein Mattfeld, b7 aber geblockt werden. Deshalb Rundlauf des schwarzen Bauern nach Umwandlung in einen Läufer und Schachschutz auf e4. sB-Minimal und Fünfsteiner. Klasse“ (Achim Schöneberg). Peter schreibt hierzu: „Das Stück zeigt das Klasinc-Thema (oder auch nicht): Beim Klasinc zieht ein Stein A (hier der schwarze Bauer) fort von einem Feld a (hier b7), ermöglicht dadurch einem Stein B (hier der schwarze König), über Feld a hinweg sein Zielfeld (hier c8) zu erreichen, und kehrt anschließend auf Feld a zurück. Und jetzt kann man anfangen zu diskutieren: Ist der anfangs ziehende Bauer noch derselbe Stein, der als Läufer zurückkehrt? Ich habe auch eine Fassung, die in einem Ideal matt endet, allerdings auf Kosten eines zusätzlichen schwarzen Bauern: Weiß: Kh5, La3, Lb3 (3); Schwarz: Kd8, Be7, Bf5 (3); ser-h#9. Lösung: **1. e5 ... 5. e1=L 6. Lb4 7. Ke7 8. Kf6 9. Le7 Lb2#**. Mir gefällt die erste Fassung besser (ein Stein weniger, einleitender Königszug, das Mattfeld ist vielleicht nicht so schnell zu sehen wie in der zweiten Fassung).“

Die beiden Selbstmatts blieben leider kommentarlos, daher hier nur die Lösungsnotationen und die Anmerkungen der Autoren, falls vorhanden:

Die beiden Lösungen der Aufgabe 2025/61 (Jozef Holubec) lauten: **a) 1. Sc4+ Kd5 2. Df3+ De4 3. Ka4 D:f3 4. Se3+ D:e3 5. Td8+ Kc5 6. Se4+ D:e4+ 7. Lb4+ D:b4# b) 1. Sde4+ Kd5 2. Dd7+ Td6 3. Lb2 T:d7 4. Td6+ T:d6 5. Lb7+ Tc6 6. Td8+ Kc4 6. La6+ T:a6#.**

Das Satzspiel der Aufgabe 2025/62 (Steven B. Dowd) ist leicht zu finden: **1. ... D:d6 2. Dc4+ D:c4#.** Aber dies kann nicht aufrechterhalten werden: **1. Lb1! D:d6 2. Kc2+ Ke4 3. Kb3+ Dd3+ 4. Ka4 Dc2+ 5. Db3 D:b1 6. Td4+ K:d4 7. Dd5+ Kc3 8. Dd2+ Kc4 9. Db4+ D:b4#.** Mehrfache Anderssen-Verstellungen.